



Turnverein Uhingen
1889 e.V.

2007

35. Ausgabe März 2008

Jahresbericht Informationen



www.tv-uhingen.de



4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007
9	Jubilare des Turnvereins
10	Wirtschaftsausschuss
12	Sängerkameradschaft
14	Jedermann-Abteilung
16	Sportakrobatik
19	Gymnastik und Fitness
20	Frauenturnen Montagsgruppe
21	Jazztanzgruppe Rofl Socks
22	Handball
29	Judo/Jiu-Jitsu
31	Gerätturnen
33	Frauenturnen Mittwochsgruppe
34	Elementarbereich
37	Spielmannszug
38	Seniorengymnastik
39	Herzsport
40	Männergymnastik und Spiel
41	Kurse
42	Impressionen vom Gaukindertreffen
44	Impressionen vom LBS-Cup Dance
45	Übungszeiten und Ansprechpartner



am Freitag, dem 14. März 2008

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Erweiterungsoption
für den Übungsbetrieb
8. Anträge
9. Verschiedenes



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Werte Ehrenmitglieder,
liebe Mitglieder,

wieder einmal habe ich – anlässlich der Jahreshauptversammlung 2008 – über das zurückliegende Jahr 2007 zu berichten. In aller Kürze natürlich nur, vor allem aber habe ich dabei nicht die Geschehnisse und Aktivitäten der einzelnen Abteilungen – die Jahr für Jahr sehr umfangreich, vor allem aber äußerst bemerkenswert sind – wiederzugeben. Diese Berichterstattungen machen die einzelnen Abteilungen in den nachfolgenden Seiten selbst, und ich kann nur empfehlen, Ihr besonderes Augenmerk darauf zu richten – es lohnt sich!

So werde ich mich – wie gewohnt – auf das Grundsätzliche und auf die vereinsumfassenden Dinge beschränken.

Wenn ich sage »wie gewohnt«, stellt sich mir die Frage: »Wie oft habe ich mich eigentlich schon mit dem TVU-Jahresrückblick befasst?« Die Finger benutzend zähle ich, auch für mich verblüffend, auf erstaunliche 33.

33 Jahre begleite ich nun unseren TV Uhingen und dabei ist er mir sehr »ans Herz gewachsen«.



Als Nothelfer quasi und mit einer zeitlich sehr befristeten Bereitschaft meinerseits begann meine Vorstandszeit, und eine nicht enden wollende Zeit schloss sich an. Nicht dass der Eindruck entsteht, ich könne nicht loslassen, ganz im Gegenteil: Ich wünsche mir für den Verein einen guten, engagierten Nachfolger für mich! Gleichwohl aber sage ich auch: Mir ist der TVU schon recht lieb geworden.

Ein Verein der geradezu strotzt vor lauter engagierten, jungen und alten Vereinsmitgliedern, die ohne viel Aufhebens bereit sind für unsere gemeinsame gute Sache viel Freizeit einzubringen. So kann jede und jeder Einzelne mit Fug und Recht stolz auf sich und seinen TV Uhingen sein.

Nun aber zurück zu meiner eigentlichen Aufgabe heute, nämlich des Jahresrückblickes 2007.

Beginnen möchte ich mit der wichtigsten Feststellung:

Dem TV Uhingen geht es finanziell sehr ordentlich. Trotz erheblicher Investitionen in den letzten Jahren (Hallenerweiterung etc.) können wir dem großen Vereinsangebot stets vernünftige Rahmenbedingungen bieten und trotzdem sukzessiv unseren Kredittilgungen nachkommen. Ein durchaus erfreulicher Zustand, wie ich meine.

Sportlich gelingt es uns seit Jahren hervorragend den Spagat zwischen Jugend- und Breitensport und guten, herausragenden Leistungen zu vollziehen. Auffällig war im übrigen, das vom TVU vorzüglich organisierte Gaukinder-treffen im Juli 2007. Bemerkenswert und sehr erfreulich ist die Neugründung einer Jazz-Tanz-Mädchengruppe, die als »Rofl-Socks« auftritt – so z. B. bei unserer Jahresabschlussfeier – und mit der der TVU den »LBS-Cup Dance«, an dem rund 30 Gruppen teilnahmen, im Sommer überaus erfolgreich ausrichten konnte.

Ferner nahm der TVU mit drei Gruppen an den Kinderkulturtagen in Uhingen teil, bei



denen unser Bürgermeister Wittlinger Schirmherr war.

Aber auch die Geselligkeit kam im zurückliegenden Jahr selbstverständlich nicht zu kurz. So beteiligten wir uns in gewohnter Weise sehr erfolgreich am alljährlichen Kandelhock, und unsere Jahresabschluss- und Nikolausfeier fanden wie jedes Jahr eine immense Resonanz und zeigten dabei Homogenität, Kreativität und Begeisterungsfähigkeit der intakten Vereinsfamilie.

Eine ganz andere Sache erscheint mir wichtig hier anzusprechen, da sie von besonderer gesellschaftspolitischer Bedeutung ist. Gemeint ist die Kindersportschule (KiSS), deren Umsetzung im TVU die Hauptversammlung im März 2006 fast einstimmig beschlossen hat. Ziel dieses Projektes ist eine moderne Bildungskonzeption mit psychischen und sozialen Schwerpunkten. Zwischenzeitlich bieten wir sehr professionell drei Ausbildungsstufen, die sowohl das Alter und den Entwicklungsstand berücksichtigen, mit rund 30 Kindern an. Ein Beweis dafür, dass wir mit diesem Projekt einem echten Bedarf gerecht werden.

Auch künftig sehen wir unsere Hauptaktivitäten in der Jugendarbeit und im Breitensport,

was einerseits dem Verein gut tut und andererseits der gesellschaftspolitischen Rolle unseres Vereins eine herausragende Bedeutung gibt.

Darüber hinaus wollen wir aber natürlich auch Kommunikationszentrum und Stätte gesundheitsfördernder Sporttätigkeit für »Alt und Jung« sein.

Recht herzlich danken wir an dieser Stelle Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung für das stets gezeigte Verständnis und die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Weiter gilt mein Dank allen befreundeten Vereinen und ganz besonders den zahlreichen Spendern und Gönnern, ohne die der TVU im wahrsten Sinne des Wortes »viel ärmer wäre«.

Unseren Ehrenmitgliedern und Mitgliedern mit Familien wünsche ich von Herzen alles Gute und den einzelnen Abteilungen – die jede für sich »das Gesicht des TVU ausmachen« – viel Erfolg.

*Euer
Hermann Möller
(1. Vorsitzender)*





TOP

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anwesende TV-Mitglieder lt. Umlaufliste: 65

TOP 1

Die Sänger eröffneten die Hauptversammlung des TVU mit dem schwäbischen Liedchen »Alleweil ka mr net lustig sei« und sie ließen unter der Leitung von Armin Renner »Schöne Mädchen« folgen. Hermann Möller dankte nach dem Applaus der Gruppe, die schon seit vielen Jahren nicht bloß den Beginn der Hauptversammlungen gestaltet: ihr Auftreten habe einen wichtigen Stellenwert zur Umrahmung. Nach der Begrüßung gedachte man des verstorbenen Mitglieds Siegfried Olbert.

TOP 2

Zur Versammlung war mehrfach und fristgerecht gemäß § 6 mit Bekanntgabe der Tagesordnung im Mitteilungsblatt der Stadt Uhingen eingeladen worden. Die Tagesordnung wurde aufgerufen, Ergänzungsanträge wurden nicht gestellt. Nachdem Günther Brand als Protokollführer bestimmt war, konnte Hermann Möller die besonders eingeladenen Mitglieder aufrufen, die schon zum Versammlungsbeginn mit einem Glas Sekt willkommen geheißen wurden, denn für sie standen Ehrungen an. 15 Jahre gehören Bernd Buschick, Elke Friedsam, Günter Heimsch, Brunhilde Menken, Wilhelm Rieck, Petra Schmied, Anette Stähle, Klaus Thonhofer und Gerhard Widmaier dem Verein an. Für 25-jährige Zugehörigkeit wurde Günther Brand, Christa Lauterwasser, Eberhard Müller, Karl-Heinz Schade und Michael Rapp geehrt. Die goldene Vereins-

nadel wurde Werner Kurz ans Revers gesteckt für seine 40-jährige Vereinstreue. Herausragend sind aber 50 Jahre Mitgliedschaft im TVU; dafür wurden Werner Frey, Heinz Kümmerle und Heinz Rapp die Ehrenbriefe verliehen. Mit dem Dank an die Geehrten verband Hermann Möller die Anmerkungen, dass solche lange Mitgliedschaften auch bedeuten, dass zwar Teile der Freizeit verwendet wurden, das aber zugleich auch als Vorbild für die Jugend zu sehen sei. Meisterschaften seien wertvoll, Profil gewinne man durch Beständigkeit und erreiche dadurch Bedeutung für die Gesellschaft. Die Ehrung sei Dank für Engagement und auch Bitte um zukünftiges Mitwirken. Für dieses Mitwirken bedankte er sich auch bei den Ehrenamtlichen und Übungsleitern und wendete sich dazu besonders Rolf Widmaier zu.

TOP 3 und 4

Von der Hauptversammlung 2006 lag das Protokoll und auch die ausgedruckten Berichte vor in der 34. Ausgabe der Informationen für den TV, die in hervorragender Art von Frank Schweizer bearbeitet war. Deshalb waren die Anwesenden auch mit der Zusammenlegung dieser beiden Tagesordnungspunkte einverstanden, denn zu den kurzen Erläuterungen des Vorstands, der die geordnete Situation des Vereins herausstellte, gab Kassier Jürgen Weiße Erklärungen zu seinem ausgedruckt vorliegenden 7-seitigen Kassenbericht. Er nannte darin die Kosten der gesamten Hallensanierung, die bislang mit 330.000 € zu Buche stehen. Dennoch konnten alle nötigen Geräte für den Sportbetrieb beschafft werden. Nachgefragt wurde wegen den Kosten für die Hallenbelegung am Haldenberg, die ca. 4.500 € betragen. Die Einnahmen aus Beiträgen und Zuschüssen sind etwa 10% gestiegen, doch stehen dem auf der anderen Seite von 56.000 auf 36.000 € stark reduzierte Zuschüsse gegenüber; weiter belastet auch die Finanzierung von 90.000 € aus der Kürzung der ursprünglich zugesagten Zuschüsse durch die Landesregierung, mit denen nun erst in einigen Jahren zu rechnen ist. Bei den Ausgaben sind bei weitem nicht einmal die Energiekosten durch alle Ein-



nahmen zusammen aus Kandelhock, Fasching, Altpapiersammlung und dem Verteilen der gelben Säcke zu decken. Für die Hilfen der Stadt UHINGEN sprach der Kassier den Dank aus und war mit Hermann Möller dann am Ende der Gesamtübersicht in voller Übereinstimmung, als er von insgesamt gesicherten und geordneten finanziellen Verhältnissen des Vereins sprach.

Rolf Widmaier betonte dann, dass ein Verein dieser Größe mit ca. 1.200 Mitgliedern ein kleines Unternehmen sei, und er bleibe wegen der Zuschüsse in Stuttgart immer wieder am Ball.

Die Kassenprüfer Bernd Gold und Werner Kurz berichteten von der Prüfung. Sie sind zum Ergebnis gekommen, dass – wie in den Vorjahren – eine durch Jürgen Weigele ausgezeichnet und vorbildlich geführte Kasse vorliege. Es folgte deshalb, wie beantragt, unabhängig von TOP 5 die einstimmige Entlastung des Kassiers.

TOP 5

Für die Wahlen hat sich bisher das Verfahren als günstig erwiesen, über einen Wahlleiter zur Festlegung eines neuen Vorstands zu kommen, der dann die Wahlen fortführen kann. Gegen diesen Weg sprach sich niemand aus und Albert Frey wurde einstimmig zum Wahlleiter bestellt.

Albert Frey bedankte sich ganz besonders bei der Vorstandschaft für die große ehrenamtlich geleistete Arbeit. Mit Applaus wurden die Worte des Dankes für die Arbeit der Vereinsleitung bekräftigt. Auf Antrag wurde der Vorstandschaft und dem Gesamtausschuss gem. §6c Entlastung erteilt bei 6 Gegenstimmen.

TOP 6

Einstimmig wird dann Hermann Möller als 1. Vorsitzender gewählt und zwar seit 1975 zum 32. Mal. Der *En bloc*-Wahl der Stellvertreter

stimmen alle zu und so werden Rolf Widmaier, Sabine Meister und Wolfgang Knaupp bei 8 Enthaltungen in ihren Ämtern erneut für ein weiteres Jahr bestätigt. Auch für die andern Ämter will sich niemand als Gegenkandidat melden und so werden die Aufgabe einstimmig vergeben, weil sich alle Amtsträger erneut zur Verfügung stellen.

Die Aufgaben für den TV für das folgende Jahr haben übernommen:

1. Vorsitzender: Hermann Möller

Stellvertreter: Rolf Widmaier
Sabine Meister
Wolfgang Knaupp

Kassier: Jürgen Weigele

Oberturnwart: Jürgen Ehrhardt

Beisitzer: Inge Zipperer
Susanne Adolf
Peter Hokenmaier
Volker Münz

Pressewart: Frank Schweizer

Schriftführer: Günther Brand

Kassenprüfer: Bernd Gold
Werner Kurz

Jugendvertreter: Markus Henning

Fähnrich: Bernd Leichte

Hallenwart: Aufgabenbereich wird durch den Ausschuss vergeben

Ehrungen: Diese Aufgabe übernehmen wieder Albert Frey und Fritz Späth, wofür ihnen Dank ausgesprochen wird.

Entsprechend der Satzung werden als Abteilungsleiter bestätigt:

Handball: Gerhard Jester



Jugendhandball:	Inge Zipperer Harald Bässler	zu stark ausgenützt (Judozeiten – Belegung Frauen – Kurs).
Geräteturnen:	Roland Hoffmann	2. Judo ist mit 3 Tagen abnehmend, dagegen wird angeführt, dass die Frauenabteilung bereits 45 Jahre bestehe gegenüber Judo mit 25 Jahren und eine Einigung sei möglich und nötig.
Elementarbereich:	Yvonne Lopin Christine Schöllkopf	
Sport&Spiel für SchülerInnen:	Michaela Cziupke	3. Frank Schweizer betont, dass jede Abteilung die Räume sauber vorfinden wolle und sie deshalb auch entsprechend zu verlassen habe.
Leichtathletik:	nicht besetzt	
Judo:	Daniel Strack Matthias Tauber	4. Die Differenzen zwischen Judokas, die für ihr Training die Matten brauchen, und den Belegungszeiten durch Frauenabteilung und TaiBo sollen am 24.4.07 im Ausschuss geklärt werden, dazu sind die Interessenten eingeladen.
Sportakrobatik:	Anita Zipperer	
Gymnastik & Fitness:	Uschi Weiglsberger Harald Dürrmeier	5. Albert Frey bittet alle Abteilungsleiter um Unterstützung für eine geordnete Mitgliederverwaltung, Änderungen sollten schriftlich an ihn weitergeleitet werden. Die hohen Gebühren, die durch nicht gemeldete Veränderungen bei den Rückläufern des Beitragseinzugs anfallen, müssten begrenzt werden.
Frauen:	noch offen	
Senioren:	Maria Allenhöfer	
Jedermann:	Klaus Übele Karl Heinz Posanik	
Männergymnastik und Spiel:	Manfred Zipperer	Allen TVU-Mitgliedern wünschte Hermann Möller zum Abschluss ein frohes Osterfest, sportliche Erfolge und eine gute gemeinsame Arbeit auch im Hinblick auf das große Gaukindertreffen, das der TV erneut im Haldenbergstadion austragen werde.
Spielmannszug:	Michael Ilgenfritz	
Sänger:	Werner Kurz	
Theater:	Michael Ilgenfritz	Ende der Hauptversammlung: 21.50 Uhr

TOP 7

Anträge sind keine eingegangen.

TOP 8

1. Für Judo gibt Daniel Strack eine Erklärung wegen der Gegenstimmen bei den Wahlen ab. Sie sähen Differenzen mit dem Kurssystem, dem teilweise Zeitpräferenzen zugestanden würden und damit werde die Ehrenamtlichkeit

*Protokollführer: Günther Brand
1. Vorsitzender: Hermann Möller*



Im Rahmen der Hauptversammlung 2007 fanden Ehrungen für langjährige Treue zum TVU statt (siehe Protokoll TOP 2).

Mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet wurden:
Werner Frey, Heinz Kümmerle, Heinz Rapp

Eberhard Müller, Karl-Heinz Schade, Michael Rapp

Mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurden: Werner Kurz

Mit der bronzenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurden: Bernd Buschik, Elke Friedsam, Günter Heimsch, Brunhilde Menken, Wilhelm Rieck, Petra Schmied, Anette Stähle, Klaus Thonhofer, Gerhard Widmaier





Für den Wirtschaftsausschuss ging mit 2007 wieder ein aktionsreiches Jahr zu Ende. Aus den Publikationen in Mitteilungsblatt und Homepage konntet Ihr unsere Aktivitäten ein Stück weit mitverfolgen. Für unseren TVU waren es wieder wichtige und gewinnbringende Veranstaltungen.

Veranstaltungen 2007

- Februar: Weiber-Fasnet in der ausverkauften TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
(15.02.)
- (17.02) Faschings-Party (Himmel & Hölle) in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
- Juni: Stand und Programm auf dem Uhinger Kandelhock
(23./24.06.)
- Juli: Gaukindertreffen im Stadion und Haldenberghalle
(22.07.)
- September: Sport- und Spielfest (Abturnen) mit Hock an der TV-Halle
(23.09.)
- (29./30.09.) Kulinarische Versorgung beim 24-Std.-Lauf und verkaufsoffenen Sonntag

In Zeiten, in denen die öffentlichen Gelder immer knapper und Zuschüsse gestrichen werden, sind die Vereine auf diesen finanziellen Zugewinn aus den Veranstaltungen angewiesen, ohne gleich die Diskussion nach einer Beitragserhöhung aufkommen zu lassen. Ich bitte zu berücksichtigen, dass nicht nur die finanzielle Seite dem Verein gut tut, sondern auch die Außenwirkung durch die Präsentation des TVU. Hierzu trugen auch einige Abteilungen äußerst positiv bei – hierfür herzlichen Dank von der Vereinsleitung!

Damit dies so bleibt, sind wir alle gefordert – zum einen die Organisatoren samt Helfer und zum andern die Besucher. In diesem Zusammenhang möchte ich Euch das Sprichwort von Bertolt Brecht nicht vorenthalten:

*Wer kämpft kann verlieren,
wer nicht kämpft, hat schon verloren.*

Bernd Leichtle, Gerhard Jester und ich als Organisatoren kämpfen weiterhin für die Veranstaltungen beim TVU und bitten Euch diese Veranstaltungen zu besuchen, um Euren Verein zu unterstützen. Selbstverständlich nehmen wir auch gerne konstruktive Kritik entgegen und versuchen daraus das beste Resultat für den TVU abzuleiten. Wir bitten auch um Verständnis dafür, dass wir nicht alle Kritikpunkte in gewünschter Form umsetzen können, da wir natürlich in erster Linie die finanziellen Interessen des Vereins zu vertreten haben.

Für den geleisteten Einsatz 2007 bedanke ich mich besonders bei meinen Mitstreitern Bernd Leichtle und Gerhard Jester sowie den Helfern aus den Abteilungen. Ich hoffe davon ausgehen zu können, dass ich weiterhin auf zahlreiche Unterstützung aus der Mitgliedschaft rechnen kann. Es würde mich freuen auch den einen oder anderen neuen Helfer zu sehen. Leider sind es doch immer die gleichen Mitglieder, welche ihre Unterstützung anbieten. Für ihre Beharrlichkeit und Loyalität gebührt ihnen ein außerordentlicher Dank. Dankeschön auch an die Mitglieder, welche den TVU durch ihre Besuche an den Veranstaltungen unterstützten. Ich wünsche mir, dass dieser Trend so anhält, bzw. sich noch etwas verbessern lässt.

Termine für den Wirtschaftsausschuss 2008:

- Weiberfasnet (31.01.)
- Ü30-Fasching (02.02.)
- Kandelhock (28. + 29.06.)
- Sport- & Spielfest (21.09.)
- 24-Std.-Lauf und verkaufsoffener Sonntag (27./28.09.)

Wolfgang Knaupp





Sängerkameradschaft

Im Jahr 2007 mussten wir uns von 3 Sängern verabschieden. Diese Minderung konnte zwar zum Teil ausgeglichen werden, weil ein neuer Sänger zu uns kam, dennoch ist die Chorstärke dadurch auf 15 Sänger gesunken. Diese Tatsache schmälert die Zufriedenheit beim Rückblick auf das vergangene Jahr. Das Durchschnittsalter liegt bei 62 Jahren.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten wir im vergangenen Jahr 38 Singstunden abhalten. Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in 4 Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden.

Unseren Sängerkameraden Helmut Zießler, Albert Frey und Werner Kurz durften wir zum 60., 70. bzw. 65. Geburtstag gratulieren.

Der Jahresrückblick soll zeigen, dass bei der Sängerkameradschaft nicht nur gesungen wird, sondern auch die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten sehr wichtig sind.

Den Jahresauftakt bildete die Sängerversammlung am 12.01.07, bei der folgende Sänger auf 2 Jahre wieder gewählt wurden:

2. Sangwart:	Kurt Wolff
Kulturwart:	Helmut Zießler
Kassenprüfer:	Walter Koser EdwinHuschka
Vizedirigenten:	Walter Koser Karl Schallennüller

Am 04.03. hatte uns Helmut Zießler zur Feier seines 60. Geburtstags ins Naturfreundehaus eingeladen. Bei Gesang und einigen Vorträgen verging dieser schöne Abend viel zu schnell.

Am 30.03. eröffneten wir traditionsgemäß die Hauptversammlung des TVU mit 2 Chören.

Zum jährlichen Kameradschaftsabend trafen wir uns am darauf folgenden Tag im Vereinslokal »Il Giardino«.

Unsere Wanderung am 01. Mai führte uns in die Gegend um Welzheim, wo wir am Hagerwaldsee eine schöne Rundwanderung begannen.

Am 12.05. rief Albert Frey zur Feier seines 70. Geburtstags und die Sänger kamen. Sowohl unser Gesangsprogramm wie auch der Abend waren leider etwas vom Tod unseres Sängerkameraden Erwin Koller überschattet.



Der mehrtägige Sängerflug führte die Sängerschar vom 07. – 10.06. in den Pfälzer Wald. Das kameradschaftliche Zusammensein ließen den Ausflug wieder zum Highlight werden. Besonders ist hier die Fahrt mit der Draisine zu erwähnen.

Die Sängerabteilung des TV Jebenhausen veranstaltete am 15.07. das jährlich stattfindenden Sängertreffen der Turnvereinschöre in der Heinrich-Schickhardt-Schule in Bad Boll. Mit 3 Liedern und unserer Beteiligung an den »Massenchören« trugen wir mit zum Gelingen des Treffens bei.

Zum Ferienbeginn verabschiedeten wir uns wie jedes Jahr am 27.07. in die Sommerpause.

Der diesjährige Halbtagesausflug führte die Schar am 29.09. auf den Grünenberg, wo ein schöner Nachmittag bei herrlichem Wetter verbracht wurde. Der Spaziergang vom Bahnhof Süßen zum Grünenberg und zurück zum Bahnhof Gingen sowie der anschließende Abschluss rundete den Ausflug ab.

Am 14.10. wirkte der Chor mit den Liedern »Heilig, heilig, heilig ...«, »Jesu ukukanya« und



»Tebje Pojem« am Abendgottesdienst zum Männersonntag in der Cäcilienkirche mit.

An der Jahresfeier 2007 des TVU am 08.12. sangen wir »Oh happy day«, »Ave Maria no morro«, die »Kleine Banditen-Ballade« und »Es wird scho glei dumper (dunkel) ...«.

Am 14.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier im »Il Giardino«.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 27.12. die traditionelle Weihnachtswanderung rund um Uhingen statt. Mit der Einkehr im »Adler« bei Franz ließen wir den Tag und das Jahr ausklingen.

Nachdem im Jahr 2007 die Sängerzahl weiter geschrumpft ist, hoffen wir dringend auf Verstärkung, weil die Besetzung in einzelnen Stimmen dringend einer Verstärkung bedarf. Ganz besonders würden wir uns natürlich über jüngere Sänger freuen, damit sich unser Durchschnittsalter etwas nach unten korrigiert und auch unser Chorleiter mehr Gestaltungsmöglichkeit hat. Schön wäre es natürlich, wenn der Zuwachs aus dem eigenen Verein käme. Ein (weiterer) fernsehfreier Abend in der Woche würde sicher keinem schaden. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass doch noch der eine oder andere Mann aus dem Verein

den Weg zu uns findet. Es wäre gut, wenn die Chorstärke etwas ansteigen würde und wir weitere zu erwartende Abgänge schon jetzt ausgleichen zu könnten.

Keine Angst, Vorsingen muss bei uns niemand!

Wir sind sicher, dass es Euch bei uns gefallen wird – probiert es doch einfach!

Werner Kurz

Im Jahr 2007 hatten wir die traurige Pflicht, von unseren langjährigen treuen Sängern

Erwin Koller
&
Karl Schallenmüller

Abschied zu nehmen.

Viele Jahre verstärkten sie mit ihren Stimmen den Chor. Ihre Verbundenheit zur Sängerkameradschaft zeigten sie auch damit, dass sie bei allen Aktivitäten und Veranstaltungen der Sänger mit Rat und Tat zur Verfügung standen.

Wir werden sie nicht vergessen.



Dieses Jahr konnten wir 4 neue Jedermannen dazu gewinnen. Drei davon sind alte Turnkameraden, die schon viele Jahre im Verein Mitglied sind: Rudi Halder, Emil Hogh und Wolfgang Schweizer. Wir sind jetzt 25 Sportler, die sich jeden Dienstag ab 19.00 Uhr zum Training im Winter in der TV-Halle und im Sommer im Haldenbergstadion treffen. Unser Ältester, Heiner Bressmer, ist jetzt im Altenheim in Heidenheim – auch er wird von uns nicht vergessen und von seinen Sportskameraden öfters besucht.

Ab 19.00 Uhr spielen unsere mehr beweglichen Jedermannen eine halbe Stunde Korbball, diejenigen, die Knieprobleme haben sind in dieser Zeit im Krafraum mit Hometrainern sowie Kraftmaschinen tätig. Dann folgt gemeinsam eine halbe Stunde Gymnastik unter Leitung von Manfred Zblewski und Werner Frey, die sich monatlich abwechseln. Ihr Einsatz ist sehr lobenswert, sie lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen, damit es uns nicht langweilig wird. In der folgenden Stunde spielen wir mit viel Spaß, aber mit großen Einsatz, Volleyball.

Wir konnten auch in diesem Jahr Silvia Schweizer ab Ende Februar für sechs Abende gewinnen. Wie immer war ihre Gymnastik mit flotter Musik untermalt. Zusätzlich kamen

noch Beckenbodenübungen dazu – nicht schlecht für Männer im gesetzten Alter.

Ab Mai, je nach Wetterlage, trainieren wir im Haldenbergstadion Leichtathletik, Gymnastik und Volleyball. Wir sind in der glücklichen Lage, bei schlechtem Wetter auf die TV-Halle zurückgreifen zu können. Nach 21.00 Uhr treffen wir uns dann in der Turnhallengaststätte zum geselligen Ausklang unseres Turnabends.

Das DSB-Sportabzeichen wurde auch in diesem Jahr von unserem Dieter Ehrhardt abgenommen. Die Teilnahme unserer Jedermannen war ganz ordentlich. Viele haben schon 30 mal und mehr das DSB-Sportabzeichen gemacht.

Im August war leider das Wetter nicht so schön. Einige geplante Radtouren mussten ausfallen. Aber wir können ja auch in der Ferienzeit in unsere Turnhalle gehen.

Am 26. Juni trafen wir uns bei etwas kühlem Wetter auf Willi Engelhardts Wiese zu unserem »Ranchfest«. Glücklicherweise hatte der Regen gegen Abend aufgehört. So konnten wir wieder ein schönes Lagerfeuer abhalten und grillen. Gerhard Widmaier hatte Getränke, Steaks, gutes Bauernbrot usw. besorgt. Dank an alle Helfer und natürlich an Willi für seine Arbeit



und dass er nun für Jahrzehnte schon sein Anwesen für diese stimmungsvollen Abende bereitstellt.

Leider konnten wir dieses Jahr aus terminlichen Gründen keine Familienwanderung durchführen, wir hoffen, dies im Jahr 2008 bestimmt tun zu können.

Bei den Veranstaltungen des Vereins haben wir wieder tatkräftig mitgeholfen: Abbau der Faschingsdekoration, Aufbau des TV Uhingen Kandel-Hock-Standes, sowie Aufbau der Wettkampfstätten im Haldenbergstadion für das

Gaukinderturnfest. Allen Helfern sei Dank für diese Unterstützung.

Zu den Feiern zum 70. Geburtstag wurden wir von Erhard Hoffmann, Walter Altkofer, Gerhard Widmaier und Gerhard Veil eingeladen.

Fast alle unserer Jedermänner sind nun Rentner, Gelegenheit auch unter der Woche (meistens am Mittwoch) andere Aktivitäten zu unternehmen. Wanderung in Stuttgart »Trepp auf, Trepp ab« organisiert von Stefan Minich, Wanderung im Welzheimer Wald, Leitung Roland Bodmer sowie eine Wanderung mit Einkehr im Pfundhardthof vorbereitet von Erhard Hoffmann, und einige Kurzwanderungen nach Wangen und ins Nassachtal.

Der Jahresabschluss mit Ehefrauen fand am 24.11. bei Rosi statt. Willi Engelhardt zeigte herrliche Dias von seiner USA-Reise.

Wir hoffen noch lange unser Dienstag-Sportprogramm betreiben zu können und wünschen uns weiterhin beste Gesundheit.

*Karl Heinz Posanik
Klaus Uebele*





Schon wieder ist es an der Zeit einen Jahresrückblick zu machen und man hat das Gefühl, die Wochen und Monate vom 1.1. bis zum 31.12. eines Kalenderjahres verfliegen immer schneller.

Das Sportjahr 2007 begann für uns Akrobaten mit einem gelungenen Auftritt bei der Jahresabschlussfeier des Sportvereins Wasserburg am Bodensee. Die Einladung unserer Gastgeber, die wir bereits beim Deutschen Turnfest 2005 in Berlin kennengelernt hatten, zu einer Fahrt auf den verschneiten Pfänder, nahmen wir gerne an und verbrachten so einen erlebnisreichen Tag.

Gleich am nächsten Wochenende war eine etwas längere Busfahrt angesagt. Sieben Sportler einschließlich ihres Fanclubs reisten nach Prag, wo sie am alljährlich stattfindenden deutsch-tschechischen Freundschaftsturnier teilnahmen und sich gleichzeitig von der Schönheit der »goldenen« Stadt überzeugten.

Mit Narri-Narro ging es in die Faschingszeit und unsere Mädels konnten einmal mehr die Narren in unserer dekorierten Turnhalle mit ihrem Tanzauftritt begeistern. Die Trainer und Betreuer der Abteilung waren um das Wohl der Gäste in der Jägerbar bemüht. Auch ein Großteil des Personals beim Kinderfasching wurde von unserer Abteilung gestellt.

Anfang März war es an der Zeit, die Einladung des Vereins an alle Übungsleiter wahrzunehmen und an der Brauereibesichtigung bei der Brauerei Kumpf mit anschließendem Essen und gemütlichem Beisammensein im Brauereigasthof Stern in Geislingen, teilzunehmen.

Bei der letztjährigen Mitgliederversammlung des Württ.

Sportakrobatikverbands wurden wegen anstehender Kürzung von Zuschüssen einige Neuerungen festgelegt. Unter anderem ist inzwischen jeder Kaderathlet verpflichtet, sieben mal jährlich an einem Wochenendlehrgang im Leistungszentrum Aalen teilzunehmen.

Ende des ersten Quartals, nachdem wir auch noch die Zuschauer eines Frisch-Auf Spiels mit unserem Auftritt begeistert hatten, ging es dann los mit dem Ernst der Sportakrobatik – Wettkämpfe waren an der Reihe. Die Württ. Schülermeisterschaft und der erste WeNa-Wettkampf fand in Fachsenfeld bei Aalen statt. Dieses neue Nachwuchsprogramm soll die jungen Sportler schon bei Zeiten an die Partnerarbeit heranführen und weiter zur jeweiligen Altersstufe begleiten. Unsere Mädchen dominierten in der Aufbaustufe A2. Das Schüler Damen-Paar mit Nina Wanner und Marissa Monz überraschte uns mit einem 2. Platz.

Bereits der 5. internationale Acro-Cup wurde Ende der Osterferien vom TSGV Albershausen organisiert. Eine große interessierte Zuschauerkulisse verfolgte diese spannenden Wettkämpfe. Fünf unserer Mädels nahmen die Chance wahr, um im internationalen Feld noch einiges an Wettkampferfahrung zu sammeln.

Anfang Mai beteiligten wir uns mit den »WM-Helden« und den »Flower-Power-Disco-Queens« am Kinderzirkus-Festival in Göppingen, das vom Kinderzirkus Rondelli Holzhausen in Zusammenarbeit mit dem Göppinger City-Ring, geplant wurde. Die kleinen Zirkusartisten kamen in der Manege groß raus und wurden mit sehr viel Beifall belohnt.

Schon eine Woche später fuhren Nina Wanner und Marissa Monz mit ihrer Trainerin ins Saarland zur Deutschen Schü-





lermeisterschaft, wo sie mit einem guten 5. und 7. Platz überraschten.

Großkampftag war bereits am nächsten Wochenende in Aalen-Wasseralfingen bei den Württ. Jugendmeisterschaften und dem zweiten WeNa Wettkampf des Jahres. Insgesamt drei Silbermedaillen brachten Fenja Nowotny/Patricia Voigtländer und Tanja Gimpel/Steffi Rimmle/Lara Bäurle mit nach Hause. Bei den Nachwuchspaaren holten sich Manja Künzel und Janina Drews vor Kathrin Großmann und Lara Hemmert den Titel.

Noch heiß von den Württ. Titelkämpfen ging es nach Erfurt zur Deutschen Jugendmeisterschaft, wo Tanja, Steffi und Lara um Platz 6 kämpften.

Allein schon wegen der bekannt schönen Abschlussparty beim Waffenschmiedpokal, war auch Suhl wieder eine Reise wert. Unsere drei Einheiten konnten ihren guten Leistungsstand sofort abrufen und somit war auch der Abend gerettet.

Beim letzten Wettkampf vor den Sommerferien gabs vier mal Silber für unsere Mädels. Fenja und Patricia wurden zwei mal und Tanja Gimpel auf dem Podest einmal Württ. Vizemeister. Ganz toll schlug sich auch unsere WeNa-Mannschaft mit Kathrin Großmann/Lara Hemmert, Manja Künzel/Janina Drews, Eva Kasprowicz/Selina Endriss und Johanna Lang/Fabienne Künzel/Lena Passek ebenfalls mit dem 2. Platz.

Als Abschluss vor den großen Ferien organisierten wir einen Nachmittag vor der TV-Halle mit verschiedenen Spielstationen und anschließendem gemütlichen Grillen.

In den Ferien verbrachten 20 unserer Sportler eine Woche auf dem alt bekannten Wagnershof bei Ellwangen wo sie mit 100 Gleichgesinnten unter dem Motto »Märchenwelt« die 20. Freizeitwoche des Württ. Sportakrobatikverbandes feierten.

Im Gegensatz zu der Freizeitwoche der Nachwuchssportler bereiteten sich Fenja und



Patricia in der Sportschule Saarbrücken im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugend-Camps auf die Dtsch. Juniorenmeisterschaft und die World Age Group Games vor, für die sie nominiert waren. Die harte Arbeit hatte sich gelohnt, denn die beiden brachten einen Deutschen Vizemeistertitel in Tempo und eine Bronzemedaille im Mehrkampf von Dresden mit nach Uhingen. Leider kam es dann nicht zu

dem Start an der Jugendeuropameisterschaft, da sich Patricia zwei Wochen vorher im Schulsport am Fuß verletzt hatte.

Ein kleines Highlight für unsere Auftrittsgruppe stellte noch die Showvorführung im Rahmen der Turn-WM am Schloßplatz in Stuttgart dar, die wie unsere anderen Auftritte beim Publikum sehr gut ankam.

Nachdem unsere Abteilung inzwischen zahlreiche ausgebildete Trainer mit C- und B-Schein hat, haben nun Franziska Bauer, Maren Braun, Kathrin Großmann, Manja Künzel und Anja Zipperer auch die Kampfrichterprüfung abgelegt.

Unsere Abteilungsweihnachtsfeier kurz vor Weihnachten beendete das Sportjahr 2007 mit Spielen, einem kleinen Nachspaziergang und einem Punsch am Feuer.

Im Lauf der Jahre sind wir zu einer recht großen Jugendabteilung herangewachsen, wo es immer viel zu tun gibt. Deshalb gilt auch dieses Jahr wieder mein Dank an alle, die unsere Abteilung tatkräftig unterstützt und gefördert haben.

Anita Zipperer





Unsere Abteilung »Gymnastik und Fitness« existiert seit mittlerweile über 25 Jahren beim TVU. Seitdem bietet diese Abteilung allen Interessierten die Möglichkeit, sich ohne Leistungsdruck und in ungezwungener Atmosphäre regelmäßig sportlich zu betätigen und körperlich fit zu halten. Unsere Übungsabende finden jeweils mittwochs von 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr statt. Wir, das sind durchschnittlich 10 »Laiensportler«, Männer und Frauen gemischt, momentan im Alter von ca. 30 bis Anfang 50.



der körperlichen Bewegungen im Vordergrund – nicht der Wettkampfgedanke.

Der sportliche Teil des Übungsabends wird dann anschließend mit Pizza, Salat und Bier bei Rosi abgerundet. Geselligkeit und gegenseitiger Gedankenaustausch ist uns wichtig.

Wie sehen unsere Übungsabende aus?

Von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr absolvieren wir unter der sachkundigen Leitung unserer Übungsleiter Uschi Weigelsberger, Harald Dürrmeier und Peter Hokenmaier jeweils abwechselnde Gymnastikprogramme mit verschiedensten Übungen, durch die Muskeln und Gelenke gekräftigt und die Beweglichkeit und die allgemeine Kondition gefördert werden.

Gelegentlich erweitert Uschi das Programm (und unseren Erfahrungshorizont) durch Yoga- und Entspannungsübungen – einfach klasse! Durch diese Gymnastikübungen gut aufgewärmt geht es dann ab 20.00 Uhr zu unserem 2. Betätigungsfeld: Wir vergnügen uns noch ca. 1 weitere Stunde mit Volleyballspielen. Auch hier steht der Spaß und die Lust an

In den Sommerferien wird das Übungsprogramm regelmäßig ausgesetzt. Stattdessen treffen wir uns dann zu anderen attraktiven Zeitvertreiben wie Wanderungen, Rad fahren, Grillfesten etc.

Der Höhepunkt unserer Betätigungen beim Verein ist regelmäßig die Vereinsabschlussfeier im Dezember, für die wir schon seit vielen Jahren immer eine mehr oder weniger lustig-chaotische Aufführung einstudieren und darbieten – und damit gemeinsam sehr viel Spaß haben.

In diesem Sinne verlief auch das vergangene Jahr 2007.

Neben unseren Trainingsaktivitäten beteiligten sich etliche Mitglieder unserer Truppe in gewohnter Weise auch an einigen Arbeitseinsätzen für den Verein, z. B. am Faschingsbarbetrieb, Kandelhock und der Altpapiersammlung.

Über Verstärkung unserer Truppe würden wir uns freuen. Jede(n) an Bewegung und Geselligkeit Interessierte(n) heißen wir bei uns herzlich willkommen. Schaut einfach mal mittwochs bei uns herein!

Werner Jüngling





Frauenturnen Montagsgruppe

Aerobic, Stretching, Fitness

Im Jahr 2007 hat die Gruppe einige neue Mitglieder bekommen. Wir trainieren montags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle. Neben dem Training, welches die Teilnehmerinnen sehr regelmäßig wahrnehmen, hatten wir unser »Highlight« im Dezember. Wir trafen uns zu einer kleinen Wanderung nach Wangen. In der Mitte dieser Wanderung machten wir eine Pause mit Glühwein im Taschenlampenlicht. Es war zwar sehr kalt, jedoch hatten sich alle 30 Wanderwütigen warm angezogen. Nach einem guten Essen und gemütlichen Beisammensein, wanderten wir wieder nach Uhingen zurück. Es war ein rundum gelungener Abend.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei meinen Vertretungstrainerinnen bedanken.

Auf ein sportliches Jahr 2008 freut sich

Anette Stähle



Tanzgruppe »Montagskrücken«

Unser Saisonstart in diesem Jahr war wie in jedem Jahr beim Fasching des TVU – hinter der Bar sowie auch auf der Tanzfläche.

Der nächste Auftritt war beim Kandelhock. Auch hier kam unser Boogie-Woogie-Medley mit Silberkleid und Boa sehr gut an.

In diesem Jahr hatten wir einige »runde« Geburtstage, bei welchen wir immer bessere Ideen zum Unterhaltungsprogramm hatten. Vom »Wasserballett« über die »Heidi« bis zu »Wolfgang Petri« war fast alles vertreten.

Durch die vielen »Geburtstagsauftritte« mußten wir so manchen anderen Auftritt absagen.

Im Oktober machten wir einen eintägigen Tanzworkshop. Dieser war zwar sehr anstrengend, aber es hat allen sehr gut gefallen. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.

Den Abschluß des Jahres verbrachten wir mit der gesamten Montagsgruppe bei einer gelungenen Winterwanderung.

Auf ein lustiges und tolles Jahr 2008 mit den Montagskrücken freut sich

Anette Stähle



Diese Gruppe besteht seit gut einem Jahr.

Die momentan 15 Tänzerinnen sind um die 14 Jahre jung und trainieren montags von 19.00–20.00 Uhr in der Turnhalle.

Die Mädchen haben sich sehr gut zusammengefunden und es ist sehr selten, wenn mal eine Tänzerin nicht ins Training kommen kann. Die Rofl Socks hatten im Jahr 2007 Auftritte beim Kandelhock und bei der Jahresabschlussfeier. Sie erhielten bei beiden Veranstaltungen viel Beifall.

Im Oktober hatten sie ihren ersten Wettbewerb beim LBS Cup-Dance, welcher in der Haldenberghalle stattfand und vom Turnverein Uhingen ausgerichtet wurde. Sie belegten den 9 Platz von 11 Jugendgruppen. Dieses Ergebnis war für die Gruppe positiv überraschend, da der Tanz erst 2 Wochen vor dem Wettbewerb fertig wurde und die Rofl Socks ziemlich starke Konkurrenz hatten. Alle waren glücklich über dieses Ergebnis.



Die Trainerin bedankt sich für Eurem großartigen Einsatz und hofft, daß Ihr auch im kommenden Jahr viel Spaß am Tanzen haben werdet.

Anette Stähle





Bericht der Abteilungsleitung

Nachdem in den Männermannschaften große Veränderungen stattgefunden haben, waren die Leistungen in der Vorrunde recht wechselhaft. Die Mannschaften scheinen sich doch nun langsam zu stabilisieren und können hoffentlich in der Rückrunde ihre Tabellenplätze noch verbessern und den Klassenerhalt sicherstellen.

Für die 1. Männermannschaft ist zum Rückrundestart Uwe Hänel zum HT zurückgekehrt und wird sicherlich für Unterstützung sorgen. Die 2. Mannschaft hat noch an den Abgängen zur 1. Mannschaft zu knabbern, aber auch die jungen Spieler, die zum Teil ihr erstes aktives Jahr absolvieren, werden immer besser integriert und werden in der Rückrunde sicher noch ihre Punkte einfahren können. Erfreulich ist auch die Tabellensituation der 3. Mannschaft, die verstärkt durch Zugänge erfahrener Spieler der 1. Mannschaft, derzeit auf Platz 2 liegt.

Nicht zu vergessen unsere Seniorinnen, die seit Jahren erfolgreich unser HT vertreten. Erfreulich ist in jedem Fall die Entwicklung unserer Jugendmannschaften, die besonders im männlichen Bereich regen Zulauf haben und in den unteren Jugendbereichen teilweise sogar 3 Mannschaften stellen können. Sportlich sind fast alle Mannschaften in ihren Spielklassen vorne dabei und wir können hier sehr zuversichtlich in die Zukunft sehen.

Nur im oberen weiblichen Bereich sieht es sehr dünn aus und wir werden noch einige Zeit brauchen, um wieder in den aktiven Frauenbereich eingreifen zu können. Schwierig gestaltet sich jedes Jahr erneut, die Schiedsrichter und Jugendtrainersuche. Durch die gestiegene Anzahl an Jugendmannschaften sind weitere Trainerstellen zu besetzen, was uns sicher in den kommenden Woche vordringlich beschäftigen wird. Die Entwicklung des Handballteams ist in ihrem 2. Jahr als insgesamt positiv zu bewerten und wir sind sicher, auch für die Zukunft auf dem richtigen Weg zu sein.

Anita Liebscher und Steffen Koser

Bericht der Jugendleitung zum Start der Saison 2007/2008

Das zweite Jahr HT Uhingen Holzhausen hat begonnen.

Nach zwei Meistertiteln in der männlichen A (BK) und männlichen C-Jugend (BL) laufen die Planungen wieder auf Höchststouren. Wir sind froh sagen zu können, auch unsere Trainer und Trainerinnen bleiben. Darüber hinaus können wir uns freuen auch noch aktive Spieler und Jugendspieler in die Trainerteams zu integrieren. Mit über 30 Trainern können wir in die neue Saison gehen. Gemeldet haben wir allerdings eine Mannschaft weniger als im letzten Jahr. Wir können keine weibliche A und auch keine C-Jugend melden. Dafür unterstützen die Mädels aus der C-Jugend die weibliche B-Jugend, die nach Abgängen regelrecht zerrissen worden ist. Nun können wir daraus auch einen Neuanfang gestalten. Das haben wir mit dem richtigen Konzept für die Zukunft geschafft. Unsere Trainer haben die Mädels zusammen geführt und gehen mit einem interessanten Konzept in die kommende Saison. Wir Jugendleiter wünschen Euch Spielerinnen wie Trainerteam eine gute Saison.

In der männlichen D-Jugend gibt es zum ersten Mal eine 3. Mannschaft. Wir alle freuen uns aus dem überaus grossen D-Kader ausreichend Spieler an den Handballsport gebunden zu haben. Ein grosser Einfluss hatte sicherlich die zurück liegende Handballweltmeisterschaft im eigenen Land. Nach jetzigem Stand werden zwei Jahrgangsmannschaften gebildet. Die Dritte setzt sich aus dem Überhang und dem älteren E-Jugendjahrgang zusammen.

Wir spielen im oberen Jugendbereich A+B in der kommenden Saison Bezirksklasse. Ab der C-Jugend spielen unsere Mannschaften sowohl im männlichen als auch im weiblichen Bereich mit der 1. Mannschaft in der höchsten Liga im Bezirk Esslingen. Das ist ein sehr gutes Ergebnis, welches die gemeinsame Zeit der Zusammenarbeit der beiden Hauptvereine unterstreicht. Die Zeiten, wo wir nur in der 3. oder 4. Klasse spielen sind mit den Ersten Mann-



schaften deutlich zurückgegangen. Die Jugendleitung möchte sich an dieser Stelle bei allen Trainerinnen und Trainern für die abgelaufene Saison bedanken und wünscht ein immer gutes Geschick und das richtige Händchen auch in der kommenden Saison zu haben.

Männer 1. Mannschaft

Schon vor der letzten Saison war klar, dass der Erhalt der Klasse keine leichte Aufgabe sein würde. Die Saison verlief dann auch sehr enttäuschend und die Tabellensituation war während der gesamten Runde wenig vielversprechend. Der Abstieg aus der Landesliga war somit die logische Konsequenz der schlechten Saison. Neues Jahr – neue Mannschaft – neuer Trainer Für die kommende Saison ist die Erste Männermannschaft völlig neu aufgestellt. Einige erfahrene Spieler mussten leider aus gesundheitlichen Gründen auf die Teilnahme in der neuen Saison verzichten. Des weiteren verlassen drei Spieler unser Handball-Team und versuchen ihr Glück bei neuen Vereinen. Dadurch rücken vier Spieler aus der Zweiten Mannschaft und ein Spieler aus der A-Jugend in den neuen Kader der Ersten nach. Für die neue Saison wurde mit Bruno Rieke auch ein neuer Trainer verpflichtet. Bruno Rieke forderte von Anfang an hohes Engagement und Leistungsbereitschaft; auch das Trainingspensum wurde im Vergleich zur letzten Saison stark ausgedehnt. Die Anstrengungen haben ein klares Ziel: Die neue Saison darf keinesfalls wie die letzte verlaufen. Bruno Rieke möchte mit der Mannschaft nicht nur in der Bezirksliga mitspielen, sondern möglichst im oberen Drittel dabei sein. Das neue Team der Ersten Mannschaft hat dieses Ziel angenommen und in der Vorbereitung hart dafür trainiert. Die Spieler und die Verantwortlichen wollen den Fans aus Holzhausen und Uhingen wieder attraktiven und erfolgreichen Handball bieten.

Der Kader:

Trainer: Bruno Rieke
Tor: F. Weil, A. Dilmas, T. Wirth
Feld: J. Schwamberger, S. Molitor, A. Wirth,

R. König, A. Özkirim, A. Schlüter, A. Viohl,
J. Blum, A. Beug, T. Steparsch, M. Jester

Männer 2. Mannschaft

Auch in der Saison 2007/2008 gibt es eine neu zusammengesetzte 2. Mannschaft. Bedingt durch einige Abgaben in die 1. Mannschaft hat sich das Gesicht der Mannschaft etwas verjüngt. Mit Markus Kingeter konnte ein junger Spieler vom TSV Heiningen gewonnen werden und aus der A-Jugend stießen Marc Bodmer, Timo Kielkopf und Fabian Renner hinzu. Thomas Schwegler, Meiko Rehklaue, Juri Beuttenmüller, Simon Thoma sowie Friedbert Maier aus der letztjährigen 3. Mannschaft komplettieren den diesjährigen Kader. Mit diesen jungen, hungrigen Spielern sowie den »alten Hasen« wird das Ziel in Angriff genommen, einen schönen und schnellen Handball zu spielen, bei dem natürlich der Erfolg auch nicht zu kurz kommen sollte. Nach einer schweißtreibenden Vorbereitung mit und ohne Ball sowie einigen Trainingsspielen ist die Grundlage für eine erfolgreiche Saison geschaffen. Nun liegt es an der Mannschaft, diese Vorgaben optimal umzusetzen.

Die Mannschaft:

Trainer: Jochen Blum
Tor: Fabian Renner, Tobias Wirth,
Friedbert Maier
Feld: Marc Bodmer, Peter Henke, Timo
Kielkopf, Markus Kingeter, Sven König, Mar-
kus Lorenz, Meiko Rehklaue, Bernd Schöllkopf,
Thomas Schwegler, Simon Thoma, Stephan
Weber, Frank Zipperer, Juri Beuttenmüller

Männer 3. Mannschaft

Mit einem völlig neuen Gesicht geht die 3. Männermannschaft des HT Uhingen-Holzhausen in die kommende Spielrunde. Nachdem die bisherige 3. Mannschaft die Kreisliga B wider Erwarten doch noch halten konnte, spielt somit auch die »neue« 3. in der Kreisliga B. Durch den Beschluss, die bisherige 4. Männer-



mannschaft, die in der abgelaufenen Saison den Vizemeister in der Kreisliga D erspielen konnte, aufzulösen und nur noch 3 Männermannschaften zu melden, ist es nun am Trainertrio Keilwerth/Rothacker/Carle aus 2 Mannschaften eine spielstarke und konkurrenzfähige Mannschaft zu formen. Ja sogar aus der letztjährigen Landesligatruppe kamen schon Anfragen für die 3. Mannschaft (»schaun mr mal...«).

In der kommenden Saison wird sich die 1c somit aus »sehr« jungen Spielern, also den aus der A-Jugend in den Aktivenbereich gewechselten Spielern, jungen Spielern, also den Spielern der bisherigen 3. Mannschaft, und aus den »alten«, erfahrenen Männern der bisherigen 1d zusammensetzen. Keine leichte Aufgabe also für das Trainergespann, dies alles unter einen Hut zusammen zu bekommen.

Das Ziel der 3. Mannschaft kann in der Kreisliga B nur Klassenerhalt lauten, wobei man abwarten muss, wer letztendlich wirklich zum Kader der 1c gehört bzw. bei den Spielen zur Verfügung steht. Sollte tatsächlich der ein oder andere Spieler aus der 1. oder 2. Mannschaft zur 1c dazu stoßen, so ist durchaus die eine oder andere Überraschung durch die 3. Männermannschaft im Bereich des möglichen.

Denkt man an die vergangene Saison zurück, in der die 1c viele Spiele nur denkbar knapp und unglücklich verlor, da die Personaldecke sehr dünn war, so sollte dies doch in der kommenden Saison besser und der Klassenerhalt möglich sein.

Hoffen wir also auf eine erfolgreiche Saison 2007/2008, schöne und spannende Spiele, vor allem aber auf verletzungsfreie und faire Partien.

Für die 1c (werden aller Voraussicht nach) spielen:

Im Tor: F. Maier, G. Kissling, S. Carle
Im Feld: M. Schmid, P. Wöste, H. Biedlingmaier, G. Carlucci, T. Schwegler, M. Wendt, R. Dreiseitel, M. Keilwerth, M. Schwegler, W. Rothacker, A. Dannenmann, K. Remppel, A.

Maly, T. Renner, J. Altkofer, S. Schönfeldt, M. Krix, M. Rehlkau, M. Vasas, ...

Seniorinnen

»Wenn nicht jetzt, wann dann?« ist das diesjährige Motto unserer Seniorinnen. Mit viel Spaß und Freude haben sich die Damen mit fremden Sportarten wie Badminton, Aerobic, Tennis Beachhandball und einiges mehr fit gehalten, um in alter Frische in die neue Runde zu starten. Während der Hallenrunde wird ein mal pro Woche Handballtrainiert, gespielt wird in Form eines Spieltages ein mal pro Monat. Nach der Runde planen die Damen einen 3-tägigen Ausflug, der das Highlight einer hoffentlich erfolgreichen und verletzungsfreien Runde ist.

Trainerin: Sonja Riesner-Hendlmeier
Spielerinnen: Beate Sawatzki, Birgit Schwenk, Heike Quattrone, Konni Grupp-Czotscher, Anita Auras, Christiane de Boer, Edith Knorre, Madlen Walter, Silke Frasch, Birgit Merz, Uschie Riegel, Tine Gehr, Dagmar Siegert, Angelika Ehmann

Männliche A-Jugend

Mit dem Gewinn der Meisterschaft konnte unsere A-Jugend Männlich die Saison 06/07 sehr erfolgreich abschließen. In 14 Spielen musste die Mannschaft dabei nur 3 Punkte (25:3 Punkte, 429:299 Tore) abgeben und





wurde ungeschlagen Meister der Bezirksklasse. Sicherlich ein Erfolg für die gesamte Jugendarbeit der HT Uhingen-Holzhausen! Wie auch im Vorjahr erhielten die volljährigen Spieler eine Doppelspielberechtigung und konnten so erste Erfahrungen bei den Aktiven sammeln. Die Spieler Benjamin Biedlingmaier, Timo Kielkopf, Heinz Kovacs, Fabian Renner und Michael Schüle beendeten ihr 2. Jahr in der A-Jugend. Sie werden künftig in den aktiven Mannschaften ihren Teil zu Toren und Punkten beitragen. Das Trainerteam wünscht für die sportliche Zukunft bei den Aktiven viel Erfolg! Die neuformierte A-Jugend tritt in der aktuellen Spielzeit weiter in der Bezirksklasse an. Den fünf Abgängen stehen mit Nils Altkofer, Tobias Klöss, Cornelius Lachenmayer, den Zwillingen André und Marcel Schall sowie Lukas Vincent sechs Zugänge aus der eigenen B-Jugend gegenüber.

Die Ziele in der kommenden Saison liegen in der Teambildung und in der Förderung der individuellen Fähigkeiten, um die Spieler für kommende Aufgaben bei den Aktiven gut vorzubereiten. Nun sind aktive Trainingsbeteiligung und Einsatzwillen der Spieler gefragt, um aus der neuen Mannschaft eine schlagkräftige Truppe für die kommenden Aufgaben zu formen.

Mehr gefordert sind unsere »Seniors« Patrick Grau, Ingo Kirner, Tobias Schaible, Christoph Traub und Achim Viohl. Nach dem Gewinn der Meisterschaft sind sie jetzt in der Rolle ihrer Vorgänger und unterstützen das Trainerteam, indem sie mehr Verantwortung auf und neben dem Spielfeld übernehmen. Auch in dieser Saison werden die Spieler zusätzlich,

abhängig vom individuellen Leistungsstand, Schritt für Schritt in den Spielbetrieb der Aktiven integriert.

Männliche B-Jugend

Kaum war die vergangene Saison vorbei, da begann auch schon die eigentlich viel zu kurze, und deshalb besonders intensive Vorbereitung auf die Qualifikationsrunde für die neue Saison. Aus den in der B-Jugend verbleibenden 6 Spielern vom Jahrgang 91 und den aus der letztjährigen C-Jugend neu hinzugekommen 6 Spielern des Jahrg. 92 galt es sehr schnell ein möglichst eingespieltes Team zu bilden. Die hohe Trainingsbeteiligung, die große Einsatzbereitschaft und die ausgezeichnete Disziplin – ein Lob an die Jungs – sorgten für eine gute Entwicklung. Nahezu mühelos erreichte unser Team nach erfolgreicher Vorquali die 1. Hauptrunde. Leider konnten an diesem besonders wichtigen Tag gleich 3 Spieler verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden, und so scheiterten wir, wohl sehr knapp aber dennoch, an der Quali für die 2. Hauptrunde. Die erste Enttäuschung, in der kommenden Saison deshalb »nur« in der Bezirksklasse zu spielen, ist zwischenzeitlich überwunden. Mit bis zu 3 Trainingseinheiten je Woche, darunter auch einigen Trainingsspielen hat sich die Mannschaft gut für die kommenden Aufgaben vorbereitet. Desweiteren haben wir mit Michael Regent einen weiteren sehr begabten Spieler für unser Team gewinnen können. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, nahmen wir an 2 Turnieren teil, wobei unsere Jungs vor allem Gefallen am Beachhandball gefunden hatten. Trainer und Mannschaft freuen sich auf die bevorstehende Spielrunde. Unser Team ist gut vorbereitet und brennt darauf zu zeigen, was in ihm steckt.

Weibliche B-/C-Jugend

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen größeren Schnitt in der Mannschaft wobei dieses Jahr der größte Teil der Mannschaft aus der C-Jugend kommt. Seit Anfang Mai trainiert man



schon zusammen und die Mannschaft zeichnet sich schon jetzt durch einen guten Zusammenhalt, Disziplin und vor allem Bereitschaft immer weiter zu lernen und nichts dem Zufall zu überlassen aus. Aufgrund der Tatsache daß einige Spielerinnen neu angefangen haben und ein Großteil der Mannschaft aus C-Jugend Spielerinnen besteht, hat sich das Trainerteam dazu entschlossen die Mannschaft in der Kreisliga zu melden. Bis zu den Sommerferien stand Kondition, Handballgrundlagen sowie Mannschaftsfindung im Vordergrund. Ziel dieser Runde wird ganz klar sein die Mannschaft einen weiteren Schritt nach vorn zu bringen, d. h. die Stärken weiter zu fördern, neues an die Spielerinnen zu bringen und die vorhandenen Schwächen jeder einzelnen Spielerin so weit wie es möglich ist zu minimieren.

Männliche C-Jugend

Mit einer jungen und fast komplett neuen Mannschaft geht die C-Jugend männlich des HT in eine sehr schwierige Bezirksliga-Saison 2007/2008. In 18 Partien wird sich zeigen, wie



stark unsere Jungs dieses Jahr sind. Da bis auf 5 Spieler alle Anderen altersbedingt in die B-Jugend aufgerückt sind, muss von den Trainern eine ganz neue Mannschaft zusammengefügt werden. Hierbei darf der Spass allerdings nicht vernachlässigt werden. Da sich die Mannschaft erst noch finden muss, wurde auf eine Qualifikations-Runde verzichtet und der Schwerpunkt auf das Training gerichtet. Die Trainer sind



jedoch optimistisch, dass man in der kommenden Hallenrunde im oberen Tabellendrittel mitspielen kann.

Die Mannschaft:

Tor: Bernd Kielkopf, Maximilian Pröllochs

Feld: Max Prinz, Jannis Reich, Daniel Lehmann, Tobias Kapp, Felix Stähle, Timo Goller, Sebastian Sturm, Marcel Sperber, Pierre Guyenot, Fabian Weller, Dennis Merkle, Steffen Schmid, Simon Kautz, Nico Höflinger

Die Trainer: Jochen Weiler, Markus Lorenz

Weibliche D-Jugend

Unsere D-Jugend weiblich besteht derzeit aus 23 Mädels. Aufgrund der hohen Anzahl von Mädels, sind wir in der Lage 2 Mannschaften zu Melden. Mit der D 1 waren wir auf dem Spielfest in Nellingen durch Klasse Sportsgeist und Kampfeswillen haben wir dort einen Klasse 5. Platz belegt. Deshalb spielen wir hier ganz oben mit.

Mit der D 2 spielen wir in der Kreisliga B. Durch einige Trainingsspiele haben wir versucht uns auf unsere bevorstehende Runde gut vor zu bereiten. Auch wenn wir derzeit viele Mädels sind freuen wir uns immer und gerne über ein neues Gesicht. Also wer Lust und Spaß an der Bewegung hat ist immer gerne bei uns gesehen.

Sarah Eleuter, Laura Fuchs, Adriane Hendlmeier, Mona Horvat, Lena Hutterer, Katrin



Kipka, Annika Klesen, Kathrin Koch, Leonie Leuschner, Lea Schmidt, Melina Hendlmeier, Tatjana Baar, Luisa Carlucci, Hanna Dreher, Linda Pfeifer, Cindy Schmid, Tamara Sperber, Viktoria Kopp, Anna-Lena Koronai, Julia Schramel, Jule Meister, Anna Smirnov, Julia Khikekl, Melina Setzer

Trainer: Sonja Riesner-Hendlmeier, Marco Kielkopf, Beate Pfeifer

Männliche D-Jugend 1

Für die Saison 07/08 setzt sich die D1-Jugend männlich aus Spielern zusammen, die schon letzte Saison Erfahrung in der D-Jugend sammeln konnten. In der bisherigen Vorbereitung nahm die Mannschaft an zwei Turnieren teil, bei denen ein 2. und 3. Platz erreicht wurde. Am diesjährigen Bezirksspielfest in Zizishausen konnte sich die Mannschaft als viert platziertes Team für die Bezirksliga qualifizieren und spielt somit in der höchsten Spielklasse in dieser Jugend. Um in dieser Liga bestehen zu können, werden die technischen und körperlichen Fähigkeiten im Training weiterhin durch viel Engagement und Fleiß der Mannschaft ausgebaut. Die Spielfreude und ein toller Teamgeist dieser Mannschaft sind jedenfalls gute Voraussetzungen für spannende und umkämpfte Handballspiele in der Haldenberghalle. Die Spieler freuen sich auf die kommende Hallenrunde und auf die Unterstützung der Zuschauer.

Es spielen: Florian Biedlingmaier, Jan Fregin, Swidbert Höflinger, Julian Kapp, Sven Köller, Fabijan Martinjas, Moritz Mezger, Thomas Mödinger, Patrick Möhring, Timo Müller, Johannes Roth, Daniel Thomsen, Oliver Thomsen.

Männliche D-Jugend 2

Aus einem sehr interessanten Kader besteht die diesjährige D-Jugend männlich 2. Der Großteil der Mannschaft spielte letztes Jahr noch in der E-Jugend. Ergänzt wird der Kader mit sehr motivierten und talentierten Neueinsteigern.

Da die Spieler regelmäßig und mit viel Ehrgeiz beim Training teilnehmen, müsste in der Hallenrunde schon so mancher Sieg oder Punkt uns gehören. Unsere Jungs freuen sich jedenfalls schon riesig auf die neue Saison. Durch die Unterstützung unserer Fans wird die Mannschaft besonders motiviert sein.

Es spielen: Simon Franz, Daniel Friedsam, Benjamin Hahnloser, Sebastian Ketzler, Julian Koronai, Pascal Malsch, Matthias Schmid, Carlo Schmidt, Max Schöppe, Marius Werz, Jan Allmendinger, Kay Gedan, Christopher Kautz, David Lehmann und Max Rothweiler.

Weibliche E-Jugend

Aus der abgelaufenen Saison ist nur eine Spielerin übrig geblieben. Um in die neue Saison zu gehen, haben wir noch 9 Spielerinnen dazu gewinnen können. Jetzt sind es schon 10 Mädels, die mit viel Einsatz zweimal die Woche zum Training kommen. Grund genug, eine weibliche Mannschaft zu melden. Gesagt getan und dann kommt schon unsere erste Bewährungsprobe. Unser eigenes Bezirksspielfest steht an. Wir, die noch nie gemeinsam Handball gespielt haben, müssen gegen 20 andere Mannschaften einen Wettkampf bestreiten. Der aus Spassspielen, Leichtathletik und Handball zusammen gesetzte Wettkampf zeigte, dass wir sehr gute Ansätze aus dem Training mitgenommen haben. Aus insgesamt 8 Handballspielen gelang es uns, fünf Spiele zu gewinnen. Das lässt sich sehen und nicht ohne Stolz haben wir die Möglichkeit in der Staffel 1 ab September gegen bekannte Mannschaften uns weiter zu behaupten. Es ist sicherlich noch ein weiter weg, weitere Siege einzufahren. Mit dem erfahrenen Trainerteam, das sich seit Jahren der E-Jugendarbeit widmet, ist es möglich eine schlagkräftige Mannschaft zu bilden. Wir Trainer sagen – das ist einfach Spitze – so machen wir weiter und mit viel Spass und Herz können wir gemeinsam eine Menge erreichen. Wichtig für Trainer und Mannschaft ist, dass die Eltern uns unterstützen. Auf eine spannende und schöne Saison freuen wir uns alle.



Männliche E-Jugend

Auf ein Neues für die Trainer, wie es immer so schön heisst. Dass wir wieder mit viel Freude und Spass in die neue Saison gehen, ist doch klar. Besonders freut es uns Trainer, dass wir wieder viele Jungs aus den Minis dazu bekommen haben. Es ist für die jungen Spieler wichtig, sich in die neue Mannschaft hinein zu spielen. Das ist uns geglückt. Zwei grosse Turniere in Kirchheim und Hohenacker und ein Bezirkspielfest in Unterensingen führten uns näher zusammen. Die älteren Spieler zeigen mit wachsendem Erfolg, ihre Aufgabe als Führungsspieler wahr zu nehmen. Nun gehen wir ab Anfang September in die neue Saison. Ein weiterer Weg ist mit der Verbesserung der Handballspielfähigkeit geplant. Dazu werden die älteren Spieler eingeladen, neben den Spielfesten auch an den Spielen der D-Jugend teilzunehmen. Da es nur fünf Spielfeste bis Ende März 2008 gibt, haben wir erstmals eine weitere männliche D-Jugend gemeldet. In der mD 3 gibt es noch einmal 10 Spiele. Diese Erfahrung brauchen unsere Jungs, damit sie, ein Jahr weiter, in der Handballspielform 6+1 besser zu recht kommen.

Gemeinsam mit der Unterstützung der Eltern werden wir wieder eine interessante Mannschaft in der nun schon bekannten Spielform 4+1 bilden.

Minis

Spiel, Spass und Sport, dies sind die wichtigsten Themen bei den Handballminis.

Neben kleinen Spielen und dem Handballspiel selbst werden vor allem konditionelle und koordinative Voraussetzungen geschaffen, um später handballspezifische Techniken effektiver zu erlernen. Die verschiedenen Kleingeräte

(z. B. Rollbrett, Springseil, ...) und Spielformen werden im Training eingesetzt, um eine motorische Vielseitigkeit bei den Kindern zu entwickeln.

Beim Besuch von Spielfesten wird mit Begeisterung das Erlernte umgesetzt. Ob im Spielparcour, bei Staffelläufen, beim Hand-, Partei- und Aufsetzerball: immer zeigen die Kinder mit viel Spass, wie abwechslungsreich diese Sportart ist.

Weitere Infos und alle aktuellen Daten finden Sie unter der Internetseite des Handballteams www.htuhingenholzhausen.de Surfen Sie doch mal vorbei.

Senioren

Auch im Jahr 2007 waren die Senioren der Handballabteilung wieder sehr aktiv. Die Übungsabende am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr sind immer gut besucht. Sie werden nur übertroffen beim Hüttenfest, der Wanderrung zwischen den Jahren und der Skiausfahrt. Im Sommerhalbjahr sind wir mit dem Rad unterwegs. Beim grossen Sommerfest wird die ganze Familie eingeladen. Die Sommersaison endete mit einem Drei-Tages-Ausflug nach Zell am See.

Ich hoffe, dass wir noch recht lange in dieser Gruppe beisammen sein können.

Hans Wenzelburger





Die Judo/Jiu-Jitsu Abteilung konnte auch im vergangenen Jahr, vor allem bei den Judonachwuchskämpfern einige Erfolgsmeldung verzeichnen. So konnten sich einige unserer NachwuchskämpferInnen selbst bei hochrangigen Turnieren auf dem Siegestreppchen finden.

2. und 3. Platz bei der Südwürttemb. EM U17 Jungen in Tübingen; 3. Platz Frühjahrsturnier U17 Jungen in Dinkelsbühl; 3. und 5. Platz bei der Südwürttemb. EM U12 Mädchen in Kirchheim; 3. und 5. Platz bei der Landes- EM U12 Mädchen in Kirchhausen; 1. Platz bei der Württemb. EM der Frauen in Esslingen; 2. Platz beim internationalen Hellersdorfer Pokalturnier in Berlin

Des weiteren kämpfte Susanna als so genannte Fremdstarterin in der Damenmannschaft der Turnerschaft Göppingen in der 2. Bundesliga mit.

Doch auch außerhalb des Wettkampfes kann man sich im Judo/Jiu-Jitsu erfolgreich präsentieren, nämlich in dem man vor einer meist zweiköpfigen Prüfungskommission seine im Training erlernten Judotechniken vorführt. Man ist nach bestandener Prüfung berechtigt den nächst höheren Gürtel, die in Farben unterteilt sind zu tragen. Im Jahr 2007 haben



in 3 Prüfungen insgesamt 45 Judoka die Prüfung zum nächst höheren Gürtel bestanden.

Mitte November startete wieder unser Übernachtungsjudo, bei dem 2 Tage Programm angesagt waren. Es stand neben Judo bis weit nach Mitternacht auch eine kleine Fackelwanderung nach Holzhausen, sowie ein Geschicklichkeits-/ Kletterparcours auf dem Programm.

Außerdem wird der Verein, soweit es uns möglich ist, bei den anfallenden Tätigkeiten übers ganze Jahr hinweg unterstützt. Im vergangenen Jahr war es gleich am Anfang der Bardienst am Fasching, den die Judoabteilung ausrichtete, ebenso beim Kandelhock und der Altpapiersammlung.

Natürlich steht bei der Judo/Jiu-Jitsu Abteilung nicht nur die Vereinsarbeit im Vordergrund, auch im Freizeitbereich ist unsere Abteilung schon bekannt für ihre Unternehmungen. So fand gleich zu Anfang des Jahres eine zweitägige Skiausfahrt ins Zillertal statt, und bei allen große Begeisterung hervorrief.

Im Frühjahr wurden die Feiertage des 1. Mai und Himmelfahrt dazu genutzt, eine Radtour zu machen, die lustig von Fest zu Fest führte





und somit alle immer bei guter Laune gehalten wurden.

Beim obligatorischen Grillfest in Oberwälden, betätigte sich manch Elternteil auch beim sportlichen Geschehen und spielten zum Teil gegen ihren eigenen Nachwuchs Fußball.

Segeln auf dem Ammersee stand ebenfalls auf dem Programm, Wind und Wetter meinten es mal wieder besonders gut mit uns.

Im Sommer stand wie jedes Jahr das Zeltlager auf dem Programm. Ziel war der Hagerwaldstausee. Wie immer hatten unsere Judokids jede Menge Spaß, und auch uns bot sich die Gelegenheit unsere Schützlinge etwas besser kennen zu lernen und somit das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Bei unseren Jiu-Jitsuka gibt es keine Wettkämpfe, da hier die Gefahr besteht, den Gegner zu schwer zu verletzen.

Hier liegt der Schwerpunkt im trainieren für den Ernstfall und natürlich für Gürtelprüfungen zu üben.

Um im Jiu-Jitsu wirklich vielseitige und auch andersartige Techniken zu erlernen, gehen unsere Jiuka auf die verschiedensten Lehrgän-

ge, in denen man nicht nur neue Techniken erlernt, sondern auch sehr viel Spaß hat. Dieses Jahr waren einige unserer JiuKa in Philippsburg auf einem Budoseminar, dort werden mehrere Kampfsportarten gelehrt.

Doch auch freizeitmäßig ist hier Etwas geboten. Es werden nicht nur über das Jahr verteilt Freizeitveranstaltungen durchgeführt, sondern auch in den Ferien werden die verschiedensten Unternehmungen getätigt.

Zum Schluss möchte ich noch einmal unseren Judoka Ramona und Matthias Tauber zur Geburt ihres Sohnes Konstantin Rene gratulieren, der im April das Licht der Welt erblickte, sowie Silvia und Rainer Rempel zur Geburt ihrer Tochter Luisa, die im Mai zur Welt kam.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die bei den verschiedensten Tätigkeiten geholfen haben nochmals recht herzlich für die Zusammenarbeit und den Spaß, den wir gehabt haben, bedanken.

Die Abteilungsleitung





Das Jahr der Geräteturner im TVU bestand aus

»T« wie turnen

Geturnt haben wir im Jahr 2007 natürlich auch wieder, hauptsächlich unsere Nachwuchskräfte. Sie traten bei vielen Gelegenheiten erfolgreich auf, u. a.:

- beim gemischten Sechskampf am 16.06. in Giengen,
- selbstverständlich beim Gaukindertreffen am 22.07. im Haldenbergstadion und
- beim Sport- und Spielfest am 23.09. in der TV-Halle, sowie
- bei den Württembergischen Meisterschaften am 08.11. in Backnang, bei denen sogar zwei unserer Teilnehmer, nämlich Sven Priwitzer (Jutu B) und Alexander Bühler (Jutu C), jeweils den ersten Platz im Schüler-Mehrkampf erringen konnten.

»V« wie veranstalten

2007 übernahmen wir wieder gewohnt zuverlässig unsere Aufgaben beim Fasching des TVU. Nachdem das Motto der Veranstaltung »Himmel und Hölle« war, versahen wir diesmal unseren Kassen- und Garderobendienst quasi von höherer Warte aus als »Münchner im Himmel«.

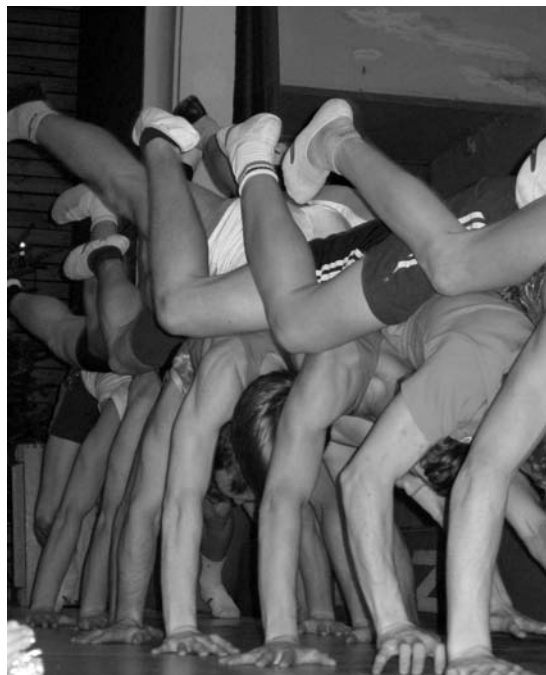
Maßgeblich aus unserer Abteilung heraus begleitet wurden auch die Veranstaltungen »Gaukinderturnfest« und »Sport- und Spielfest«. Zum Gelingen der Jahresabschlussfeier trugen wir mit unseren Vorführungen Crazy Jumpers und Beckenbodengymnastik bei.

»U« wie und unternehmen

und zwar in Riezlern. Dort verbrachten wir unseren diesjährigen dreitägigen Abteilungsausflug in der Hütte des Skivereins Deizisau. Nach der Anfahrt an einem frühen Freitagmorgen Anfang Oktober starteten wir mit einem echten highlight, dem Hindelanger Klettersteig vom Nebelhorn zum Großen Daumen. Den Klettersteig konnten wir bei grandiosem Wetter bewältigen, die Eindrücke von der Tour werden den Teilnehmern mit Sicherheit noch lange im Gedächtnis bleiben. Der Tag klang abschließend stilecht mit einem Grillabend vor der Skihütte aus. Am folgenden Morgen war der Himmel leider ziemlich bedeckt, so



dass uns bei unserer Wanderung auf den Ifen mancher Ausblick in Täler und Schluchten verwehrt (mancher meinte »erspart«) blieb. Dafür waren die heute mitwandernden Kinder umso mehr beeindruckt, als sie an einer aus dem Nebel auftauchenden Almhütte eine frisch ausgenommene Gams aufgehängt an der Regenrinne entdeckten. Bereits am Sonntag mussten wir die Hütte wieder räumen; uns blieb für die Rückfahrt noch ein Zwischenstopp am Alpsee. Im dortigen Freizeitpark Bergwelt befindet sich neben einem Hochseilgarten auch die längste Sommerbobbahn Deutschlands und die ganze Mannschaft wollte zum Abschluss der Turnerfreizeit noch die Anlage testen. Beim abschließenden

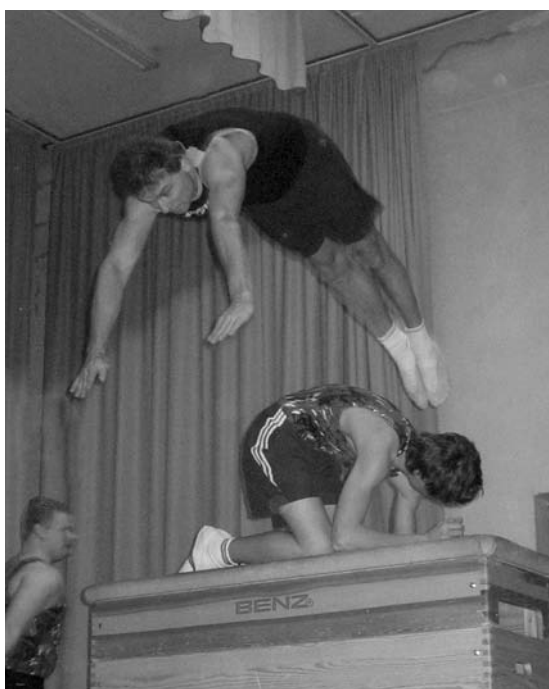


Abwärtsrodeln fuhr dann aber doch so manch einer wegen einer allfälligen Wanderbaustelle nur mit gebremsten Spass, gell.

Auch das letzte Turnerjahr endete mit einer Feier. Zum Jahresausklang mit Weißbier und Weißwurst gab es diesmal noch einen Filmrückblick über Dekaden unserer stetigen, ernsthaften, erfolgreichen, oft aber auch komödiantischen und dilletantischen Bemühungen und der daraus folgenden

Erkenntnis, dass selbst Hollywoods beste Slapstick-Aufnahmen noch nicht ganz das Niveau der Geräteturnabteilung erreicht haben (Sie arbeiten daran, aber wir liegen vorne).

Uwe Frey





Die Mittwochsgruppe ist eine stattliche Abteilung: Wenn alle da sind – was natürlich selten der Fall ist – zählen wir 25 Frauen. Unsere Übungsleiterin Beate Wahl, hat jeden Mittwochabend ein abwechslungsreiches Programm, das gut ankommt und allen Spaß macht.

einem Straßencafé. Zurück in Uhingen ließen wir uns im »Saalbau« das wohlverdiente Abendessen schmecken.

Auf dem Gaufrauentag im November in Salach waren wir wie immer mit einer Gruppe vertreten und trafen dort viele uns bekannten Turnerinnen aus den anwesenden Vereinen des Gaus.

Fast vollzählig feierten wir am 12. Dezember unseren Jahresabschluss bei Rosi in der TV- Gaststätte. Besonders nett war an diesem vorweihnachtlichen Abend, dass vier ebenfalls anwesende Männer der Fitness-Abteilung kräftig und schön unsere Weihnachtslieder mitsangen.

Auch dieses Jahr schließt unser Bericht mit dem Satz: Wir hoffen, dass der Besuch unserer Turnstunden weiterhin so gut bleibt.

Ilse Schweizer



Im Sommer wird an einem Wochenende traditionell gewandert, vorzugsweise auf der Schwäbischen Alb oder im Allgäu. Am 30. Juni war Bad Urach unser Ziel.

Mit der Bahn fuhren wir über Metzingen zur Haltestelle Uracher Wasserfall. Der Weg zum Wasserfall ist eine traumhaft schöne Promenade in herrlicher Landschaft. Oben, wo das Wasser anfängt über die Felskante zu springen, machten wir gemütlich Rast und stärkten uns für den Weiterweg zur Ruine Hohenurach. Der steile Aufstieg war für unsere Kondition natürlich kein Problem. Unten in der sehenswerten Uracher Altstadt gab's dann noch einen kleinen Rundgang und die unvermeidliche Einkehr in





Eltern und Kindturnen

»Mama, warum kann nicht am Montag schon Freitag sein?«

Immer wieder wird uns von dieser Frage berichtet. Viele Mütter erzählen uns, dass ihre Kinder die Wartezeit bis zur nächsten Turnstunde am liebsten etwas verkürzen würden indem die Woche doch ruhig schon mit einem Freitag beginnen dürfte. Über so viel Lob freuen wir uns natürlich sehr und nehmen es als Ansporn weiterzumachen. Wir, das sind Kathrin Geyer und Christine Schöllkopf, die sich seit mittlerweile 2 ½ Jahren bemühen den Kindern im Alter von 2 bis 5 Jahren den Spaß am Turnen näher zu bringen.

Ca. 20 turnbegeisterte Kinder toben freitags um 10.00 Uhr oder um 15.15 Uhr jeweils 1 Stunde durch die Hallen des TVU. Im Umgang mit Reifen, Bällen, Seilen, Röhren oder Tüchern sind unsere kleinen Turner wirklich schon sehr geschickt. Aber auch die Großgeräte jagen ihnen keine Angst mehr ein. Ganz im Gegenteil – wenn ein Trampolin aufgebaut ist oder die Ringe verheißungsvoll zum Schaukeln einladen, kann man viele Kinderaugen leuchten sehen. Und was ist für alle Kinder eigent-

lich das wichtigste Utensil im Eltern-Kind-Turnen? Richtig: unsere TURNMAUS. Der Laie wird sich fragen: was ist denn das?

Wer aber eine besitzt, ist stolz darauf, da man an der Maus erkennen kann, wie lange man schon im Turnen ist. Jeder Stempel steht für eine Turnstunde. So kann es schon mal vorkommen, dass sich auf der Maus gegen Ende des Jahres kaum noch ein freies Plätzchen finden lässt. Einige der Größeren in unserer Gruppe lassen sich dann alternativ oder manchmal auch einfach zusätzlich einen Stempel auf die Hand geben, um ihn zu Hause zu zeigen.

Das nicht nur unsere Turnstunden gut besucht sind, sondern sich unsere Abteilung auch sonst sehen lassen kann, zeigte sich am Kandelhock. Auf der Bühne – also vor richtig großem Publikum – tanzten die Kinder mit viel Spaß und im Gegensatz zu den Erwachsenen ganz ohne Lampenfieber.

Das Highlight aus sportlicher Hinsicht 2007 war das Gaukindertreffen. Mit dem TVU als Ausrichter der Wettkämpfe, war selbiges für uns ein echtes Heimspiel. Für die Teilnahme am Spielparcours erhielt jedes Kind eine



Urkunde und eine Medaille, auf die alle zu recht stolz sein können.



Für 2008 erhoffen wir uns von unseren Mitstreitern genauso viel Spaß an der Bewegung wie im letzten Jahr. Wir freuen uns den Kindern die Faszination Sport wieder ein Stück näher bringen zu dürfen.

Übrigens: Natürlich denken auch wir an die Zukunft unserer Abteilung. Vincent Schöllkopf, der seit dem 18. März 2007 nicht mehr im sondern außerhalb des Bauches von Mama Christine mitturnt, ist nur einer von acht Babys die mittlerweile während unserer Turnstunden im Kinderwagen sitzend ihre großen Geschwister beobachten und sicherlich schon bald selber mitturnen werden.

Christine Schöllkopf

Vorschulturnen

Jeden Freitag von 14.00–15.00 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle um Spiele zu spielen, Geräte auszuprobieren, Koordination und Kondition zu üben oder einfach nur um uns vor dem Wochenende noch mal richtig auszutoben.

Am Anfang unserer Übungsstunde testen wir oft verschiedene Möglichkeiten wie wir uns bewegen können. Mal mit Bällen, Reifen, Teppichfliesen oder Seilen. Grundfertigkeiten wie



Seilspringen, Prellen mit dem Ball oder Übungen an den Reifen sollen so auf einfache Art erlernt werden. Kleine Geschicklichkeits- sowie Balanceübungen werden von uns auf spielerische Weise in die Übungsstunden eingebaut.

Hin- und wieder kleine Tänze gehören natürlich auch zu unserem Programm. Beliebt ist hierbei vor allem das »Lied über mich«. Wenn wir dann so richtig fit sind, begeben wir uns zu unseren Geräten. An unserem aufgebauten Spielparcour probieren wir dann die unterschiedlichsten Dinge aus. Unsere Gerätelandschaften bestehen aus allerlei Klein- und Großgeräten, besonders gerne hüpfen wir auf dem





Trampolin, ziehen uns an den Bänken hoch und probieren uns am Kasten aus. An den Tauen stärken wir unsere Muskeln und an den Ringen (Schaukel) ruhen wir sie dann wieder aus. Vorwärts, rückwärts und seitwärts balancieren wir über den Schwebebalken und sogar über eine Wippe.

Zum Schluss unserer Übungsstunde spielen wir meistens unser absolutes Lieblingsspiel »Feuer, Wasser oder Sturm«. Mit unserem Schlusslied beenden wir dann unsere Übungsstunde.

Auf unserem Programm stehen auch jedes Jahr zwei wichtige Ereignisse, nämlich das Gaukinderturnfest und der Kandelhock. Beim Gaukinderturnfest nehmen unsere »Kleineren« (4–5 Jahre) am Spielparcour teil und unsere »Größeren« (6–7 Jahre) am Ki-Tu-Cup.

Da der Kinderturncup sehr anspruchsvoll ist müssen wir vorher üben, üben, üben ...

Beim Kandelhock versuchen wir nach einem vorgegebenen Motto kleine Auszüge aus unse-

ren Übungsstunden zu präsentieren. Beide Ereignisse sind spannend, aufregend und lustig, so dass wir uns jedes Jahr wieder darauf freuen.

Wir haben viel Spaß und freuen uns sehr miteinander zu turnen und noch einiges mehr.

*Yvonne Lopin
Beate Seidenspinner*



Durch personelle Probleme konnten wir keine großen Aktivitäten entwickeln. Berufliche, schulische und persönliche Veränderungen sowie die allgemeine Entwicklung haben unseren Spielmannszug schrumpfen lassen.

Ein harter Kern von 8 bis 10 Musikern besucht regelmäßig die Musikproben. Zum gesamten Musikzug gehören 17 Musiker. Mit dieser Gruppe und teilweise unterstützt vom Spielmannszug Süssen, sowie Vereinsmitgliedern konnten wir einige Auftritte wahrnehmen.

- Faschingsumzug in Neuhausen
- Gauturtag in Heiningen



- Kandelhock in Uhingen
- Gaukinderturnfest in Albershausen
- Gaukinderturnfest in Uhingen
- Jahresschlussfeier TV Uhingen
- Bei verschiedenen Auftritten im Turngau und im Landesverband waren wir ebenfalls vertreten.
- Lehrgänge zur Vorbereitung TurnWM in Süssen, Altenstadt und Esslingen
- Eröffnung TurnWM in Stuttgart
- Dozentenlehrgang in Biberach (siehe Bericht)

Unsere Ausbildungsgruppe besteht aus drei Kindern.

Mit verschiedenen Veranstaltungen pflegen wir die Kameradschaft.

Durch die gute Zusammenarbeit im Turngau Staufen können wir noch bestehen.

Michael Ilgenfritz

Schwäbischer Turnerbund

Dozentenlehrgang der Spielleute im Schwäbischen Turnerbund 2007

Von 12. bis 14. Oktober 2007 fand der alljährliche Dozentenlehrgang der Spielleute in Biberach statt. Nach den guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr wurde als Veranstaltungsort erneut die Jugendherberge in Biberach gewählt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde mit der Lehrgangsarbeit in den Registern Schlagwerk und Flöte begonnen. Für die Schlagzeuger konnte Georg ter Voert jun. gewonnen werden. Für die Flöten konnte Selina Dangel Henning Klingemann verpflichtet, der bereits einigen Teilnehmern vom Frühjahrslehrgang in Altgandersheim bekannt war.

Neben dem Kennenlernen und Erarbeiten neuer Stücke war Rhythmik ein Hauptthema des Lehrgangs. Dies wurde gleich in der Aufwärmübung deutlich. Während alle gemeinsam einen Rhythmus klatschten, stellte sich einer nach dem anderen kurz vor. Dies führte zu einiger Verwirrung und sorgte für eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. So hatten alle schnell den Alltag hinter sich gelassen und waren bereit für die Probenarbeit.

Am Samstag ging die Lehrgangsarbeit dann weiter. Ein breites Spektrum an Stücken, welche auch für kleine Besetzungen spielbar sind, wurde erarbeitet. Einige davon sollen auch bei einem gemeinsamen Auftritt beim Landesturnfest 2008 in Friedrichshafen gespielt werden. Mit »Tunes of Glory« wurde ein Medley aus mehreren traditionellen schottischen Melodien wie »Scotland the brave« von Georg ter Voert bearbeitet. Eine ganz andere Interpretation der bekannten Melodie ist die Bearbeitung von T. Lempfer, welche ebenfalls vorgestellt worden ist. Mit »Highland Cathedral« in einem Arrangement von Eberhard Merten wurde der Ausflug nach Schottland abgerundet. Dass es sich durchaus lohnt in den Archiven zu stöbern zeigte die Komposition »Samba Time« von Klaus Tippenhauer. Ebenso kann ein alter Marsch in neuer Bearbeitung gefallen. Eberhard Merten und Nikolas Bleifuß arrangierten »Marsch der Hannoverischen Pioniere«. Dieses Stück ist sehr gut für das auswendige Spiel bei Umzügen geeignet.

Ganz nebenbei zeigte Henning Klingemann, wie man Tonleitern in allen möglichen Rhythmen spielen kann. Wenn mal eine Passage in einer Stimme nicht klappen wollte, wurde die Flöte auch mal kurzfristig durch die Stimmen der Spieler ersetzt.

Ein Highlight des Lehrgangs war sicher auch der Kameradschaftsabend am Samstag. Unter dem Motto »Schwäbischer Dance Contest« hatten die Teilnehmer aus Süssen, Esslingen und Biberach mehrere Tänze vorbereitet. Unter der gestrengen Jury des Landesmusikausschusses wurde eine breite Palette, die von »Schwanensee« über »Lord of the Dance« bis zu »Ketchup-Song« reichte. Als Sieger gewannen die Teilnehmer aus Biberach ein Candle-Light-Dinner – um das Budget nicht zu überschreiten, bestehend aus einer Konserve mit Kerze.

Am Sonntag wurden dann die erarbeiteten Stücke gemeinsam gespielt. Die Schlagzeuger stellten noch ein Stück vor, das nicht nur ein Ohrenschmaus, sondern auch eine Augenweide war. Unter sichtbarer Freude zeigten die Trommler, was man mit Trommelstöcken so alles anfangen kann.

Nicht zuletzt wegen der hervorragenden Rahmenbedingungen in der Jugendherberge Biberach ein gelungener Lehrgang.

Der schwäbische Dozentenlehrgang 2007.

Corinna Lumpff



Seniorengymnastik

Wie in all den Jahren seit Bestehen der Seniorengymnastik, gingen wir auch 2007 voller Erwartung und Zuversicht ins neue Jahr. Jeden Mittwoch fanden wir uns wieder hochmotiviert in der Turnhalle ein, um dem Rost in den Gelenken keine Chance zu geben.

Und weil uns allen unser Sport in netter Runde so wichtig ist, fehlte auch nur in den seltensten Fällen einer unserer Mitstreiter, so dass wir mit stets konstanter Teilnehmerzahl gemeinsam mit unserem Übungsleiter fröhlich am Turnen waren. Mit Hanteln, Gymnastikbändern, Flexibars und anderen Sportgeräten halten wir uns gelenkig und fit – und das nicht nur körperlich, sondern durch entsprechende Spiele auch geistig.

Auch nach der Turnstunde rennen nicht alle einfach auseinander. Oftmals setzt sich unsere



Vorfreude auf den nächsten Mittwoch.

Damit sich noch mehr Mitglieder auf den »nächsten Mittwoch« freuen können, laden wir auch gerne Euch, egal ob aus anderen Abteilungen oder von außerhalb des Vereins, zu uns ein. In dieser harmonischen Runde hat jeder seinen Spaß und ist herzlich willkommen!

Rolf Widmaier





Die Mitglieder der Herzsportgruppe treffen sich einmal wöchentlich um gesundheitsorientierten Sport zu treiben, wobei nicht Höchstleistungen im Vordergrund stehen, sondern die Belastung je nach Gesundheitszustand individuell angepasst wird. Auf diese Weise wird

Herz und Kreislauf für die alltäglichen Belastungen trainiert. Durch die Anwesenheit eines Arztes besteht auch nicht die Gefahr, dass sich Teilnehmer überfordern.

Das Angebot wurde schon nach Einführung sehr gut angenommen und inzwischen ist die Gruppe auf über 30 Teilnehmer gewachsen. Dies bestätigt nicht nur, dass der Turnverein Uthingen einen großen Bedarf abdeckt, sondern machte es zudem erforderlich eine zweite Gruppe zu eröffnen. Dies geschah nun im April 2007, so dass wir jetzt eine Unterteilung in eine Übungsgruppe und eine Trainingsgruppe haben. Unterschieden wird hierbei nach

Wattzahl, mit der das Herz belastet werden kann.

Die zwei Gruppen haben mit ihrer Übungsleiterin Ursula Mauritz viel Spaß, so dass die Teilnehmer ihren Donnerstag fest eingeplant haben und ihn nicht mehr missen wollen.

Zur Gesundheit gehört natürlich nicht nur die Bewegung – auch Gemütlichkeit dient dem Wohlbefinden.

Daher haben wir den Abschluss des ersten Halbjahres in der Vereinsgaststätte ausklingen lassen und das zweite Halbjahr mit einer Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde, zu der unser Norbert ein Gedicht beisteuerte, beendet.

Für das kommende Jahr haben wir geplant, eine Ernährungsberaterin einzuladen, die uns sicherlich auch noch viel Wissenswertes berichten wird. Für weitere Anregungen und gute Ideen freue ich mich natürlich weiterhin.

Rolf Widmaier





Auch 2007 hat die Abteilung Männnergymnastik und Spiel viel gemeinsam unternommen. Woche für Woche pilgern wir Männer in die TV-Halle, wo uns unser Manfred Zipperer in Schwung bringt. Durch die vielseitige Gymnastik, Kräftigungsübungen und natürlich den unterschiedlichsten Spielen hält er uns auf Trab und wir bleiben gelenkig.

Und das müssen wir auch sein, schließlich sind wir auch sonst im Verein gefordert; ob am Kandelhock, beim Gaukindertreffen oder beim vereinsinternen Sport- und Spielfest – mit unserem Engagement kann der Turnverein stets rechnen. Beim Sport- und Spielfest stellen wir, wenn möglich, immer eine Volleyballmannschaft.

Alle Männern, die Interesse daran haben Sport in einer freundschaftlichen Runde zu treiben, sind jederzeit herzlich willkommen; wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Rolf Widmaier





Das Kursangebot, vor vielen Jahren als Versuch gestartet, hat sich inzwischen in Uhingen fest etabliert und lockt auch zahlreiche Teilnehmer aus der weiteren Umgebung an. Seit der Anfangsphase konnte es stetig weiterentwickelt und ausgebaut werden und neben dem »Kernangebot« mit weiteren attraktiven neuen Kursen umfangreich erweitert werden. Damit ist der Turnverein Uhingen auch für Nichtmitglieder zu einer beliebten und regelmäßig besuchten Anlaufstelle geworden. Aber auch für den Verein – und damit für die Abteilungen – gewinnt das Kurssystem mehr und mehr an Bedeutung, wurde es doch zu einem wichtigen finanziellen Standbein, das manche notwendige Sanierung oder Anschaffung deutlich erleichtert.

Auszeichnung für den TVU

Nun wurde von offizieller Seite aus das Kursprogramm ausgezeichnet. Im Rahmen des Sport- und Spielfests erhielt der Turnverein Uhingen vom Deutschen Turnerbund (DTB) das Gütesiegel »PLUSPUNKT GESUNDHEIT«. Im gleichen Zug wurde der Koronarsport, den der Verein anbietet, vom Württembergischen Versehrten Sportverband (WVS) zertifiziert. Der TVU erhielt diese Auszeichnungen für seine »gesundheitsorientierten, qualitativ hochwertigen Sport- und Bewegungsangebote« innerhalb seines, auch Nichtmitgliedern offen stehenden, Kursprogramms. Damit verbunden ist auch der Erhalt des Qualitätssiegels »SPORT PRO GESUNDHEIT« des Deutschen Sportbundes (DSB) und der Ärztekammer.

Voraussetzung hierfür war die Erfüllung strenger Qualitätskriterien; so etwa ein zielgruppengerechtes Angebot, qualifizierte Leitung, einheitliche Organisationsstruktur, präventiver Gesundheits-Check, begleitendes Qualitätsmanagement und der Verein als Gesundheitspartner. Diese Kriterien konnte der TVU spielend erfüllen, schließlich verfügt er nicht nur über die entsprechenden Räumlichkeiten und Ausstattung mit Pezzibällen, Therabändern, Flexibars, Aerosteps und anderem, sondern kann auch auf die fachliche



Kompetenz der Kursleiterinnen und Kursleiter setzen, die alle entweder eine Übungsleiterlizenz oder die entsprechende berufliche Ausbildung hierfür haben. Für den Koronarsport wurden behindertengerechte Zugänge und Sanitäranlagen geschaffen und es steht eine umfangreiche Erste-Hilfe-Ausstattung mit Defibrillator zur Verfügung. Zudem ist bei jeder Kurseinheit ein Arzt anwesend.

Durch diese Auszeichnung werden folgende Kurse mit ihren Übungsleitern von den Krankenkassen nun auch offiziell anerkannt: Yoga (Ramona Tauber), Wirbelsäulengymnastik (Pamela Rommel, Silvia Schweizer, Susanne Widmaier, Rolf Widmaier, Svenja Zipperer), XL-Gymnastik (Andrea Pickel-Voigt), Beckenbodengymnastik (Andrea Pickel-Voigt), Koronarsport (Ursula Mauritz, Rolf Widmaier).

Bei der feierlichen Übergabe bemerkte Sibylle Hiller vom Turngau Staufeu, nach den anerkennenden Worten des uhinger Bürgermeisters Matthias Wittlinger, dass dies für sie das erste Mal gewesen sei, bei dem sie eine so große Zahl an Kursen eines einzelnen Vereins auszeichnen konnte – wenn das kein Kompliment ist...

Frank Schweizer





Impressionen vom Gaukindertreffen







Impressionen vom LBS-Cup Dance





Elementarbereich

Pampersliga
Freitags 9.15 Uhr–10.00 Uhr

Sabrina Widmaier, Tel. 07161/5045689

Eltern-Kind-Turnen
Freitag 10.00–11.00 Uhr
Freitag 15.15–16.15 Uhr

Christine Schöllkopf, Tel. 07161/389568
Kathrin Geyer, Tel. 07161/388429

Vorschulturnen
Freitag 14.30–15.30 Uhr

Yvonne Lopin, Tel. 07161/33313

Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler

Jungen
Mittwoch 16.15–17.15 Uhr (1.–4. Klasse)

N.N.

Mädchen
Mittwoch 15.00–16.30 Uhr (1.–4. Klasse)

Michaela Ciupke, Tel. 07161/352501

Gerätturnen

Mädchen
Montag 16.15–19.15 Uhr

Claudia Mengs, Tel. 07161/35120

Jungen
Montag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 19.00–21.00 Uhr

Jürgen Ehrhardt, Tel. 07161/37145

Erwachsene
Montag 20.00–22.00 Uhr
Freitag 19.00–22.00 Uhr

Roland Hoffmann, Tel. 07021/41055

Jazztanz für Mädchen ab 13

Anette Stähle, Tel. 07166/845

Montag 19.00–19.55 Uhr

Frauengymnastik

Aerobic, Stretching, Fitness
Montag 20.00–21.00 Uhr

Anette Stähle, Tel. 07166/845

Ausdauer, Kräftigung, Stretching
Mittwoch 20.15–21.15 Uhr

N.N.

Jedermannturnen

Karl-Heinz Posanik, Tel. 07161/83550
Klaus Uebele, Tel. 07161/27035

Dienstag 19.00–21.00 Uhr



Seniorengymnastik

N.N.

Mittwoch 16.00–17.30 Uhr

Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)

Harald Dürremer, Tel. 07163/51638

Mittwoch 19.00–21.00 Uhr

Männergymnastik und Spiel

Manfred Zipperer, Tel. 07161/33667

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

Sportakrobatik

Anita Zipperer, Tel. 07161/33667

Dienstag 14.30–16.30 Uhr (Akro-Minis)

Freitag 17.30–19.15 Uhr (Akro-Minis)

Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Anfänger)

Freitag 15.30–18.00 Uhr (Anfänger)

Dienstag 17.30–20.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Freitag 17.30–20.15 Uhr (Fortgeschrittene)

Samstag 9.00–12.00 Uhr (Wettkampftraining)

Judo

Daniel Strack, Tel. 07163/535016

Claus Henning, Tel. 07161/388771

Dienstag 20.00–21.30 Uhr (Judo/Jiu Jitsu)

Mittwoch 17.00–18.30 Uhr (Kinder U11)

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr (U13, U15)

Donnerstag 17.00–18.30 Uhr

(Judo Kids unter 10 Jahren)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr

(Jugend Wettkampf)

Donnerstag 20.00–21.30 Uhr

(Breitensport Judo)

Handball

Männer AH

Hans Wenzelburger, Tel. 07161/31874

Donnerstag 20.15–22.00 Uhr

Jugendbereich

Inge Zipperer, Tel. 07161/9387115

Ewachsene

Gerhard Jester, Tel. 07161/32803

Sängerkameradschaft

Werner Kurz, Tel. 07161/32115

Freitag 20.00–21.30 Uhr



Spielmannszug

Michael Ilgenfritz, Tel. 07161/34445

Walter Koser, Tel. 07161/32450

Montag 19.30–21.00 Uhr
Mittwoch 17.30–18.30 Uhr

Herzsport (gemischte Gruppe)

Rolf Widmaier, Tel. 07161/39718

Donnerstag 18.15–19.15 Uhr (Übungsgruppe)
Donnerstag 19.15–20.15 Uhr (Trainingsgruppe)

KiSS

Claudia Miller, Tel. 07161/944914

Stufe I (Kinder 3–4 Jahre)
Donnerstag 15.00–16.00 Uhr

Stufe II (Kinder 5–6 Jahre)
Montag 14.45–15.30 Uhr, Ballspiele
Donnerstag 16.00–16.45 Uhr, Turnen

Stufe III (Kinder 7–8 Jahre)
Mittwoch 17.30–18.30 Uhr, Ballspiele
Donnerstag 16.00–17.00 Uhr, Turnen

Emailadressen der Ansprechpartner

<i>Sabrina Widmaier</i>	<i>s.widmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Christine Schöllkopf</i>	<i>ch.schoellkopf@tv-uhingen.de</i>
<i>Yvonne Lopin</i>	<i>y.lopin@tv-uhingen.de</i>
<i>Jürgen Ehrhardt</i>	<i>j.ehrhardt@tv-uhingen.de</i>
<i>Roland Hoffmann</i>	<i>r.hoffmann@tv-uhingen.de</i>
<i>Karl-Heinz Posanik</i>	<i>kh.posanik@tv-uhingen.de</i>
<i>Harald Dürrmeier</i>	<i>h.duerrmeier@tv-uhingen.de</i>
<i>Manfred Zipperer</i>	<i>m.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Anita Zipperer</i>	<i>a.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Daniel Strack</i>	<i>daniel_strack@judo-uhingen.de</i>
<i>Inge Zipperer</i>	<i>i.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Gerhard Jester</i>	<i>g.jester@tv-uhingen.de</i>
<i>Werner Kurz</i>	<i>w.kurz@tv-uhingen.de</i>
<i>Michael Ilgenfritz</i>	<i>m.ilgenfritz@tv-uhingen.de</i>
<i>Walter Koser</i>	<i>w.koser@tv-uhingen.de</i>
<i>Rolf Widmaier</i>	<i>r.widmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Claudia Miller</i>	<i>kiss@tv-uhingen.de</i>
<i>Frank Schweizer</i>	<i>f.schweizer@tv-uhingen.de</i>

Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf www.tv-uhingen.de



Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein.

Karl-Gerhard Jahn
Erwin Koller
Karl Schallenmüller
Hans Weller
Frida Zetzmann

Wenn wir aus dieser Welt durch Sterben uns begeben,
so lassen wir den Ort, wir lassen nicht das Leben.

(Friedrich von Logau)